
Inter-Aktionen
Werkstätten

Kunst

Kunstpädagogik
Techniklehre

Design

Visuelle
Kommunikation/
Medien

Gremien
Verwaltung

Raumpläne
Register

Liebe Erstsemester, liebe Studierende,

die Hochschule erwartet Sie mit einem breiten Spektrum künstlerischer Disziplinen und einem großen Angebot theoretischer Fächer. Für Sie, die Erstsemester, stehen Lehrende für eine intensive Betreuung zur Verfügung, die Ihnen helfen sich im Studienangebot mit seinen vielfältigen Optionen zu orientieren. In nahezu allen Studienrichtungen sind die Anfängerprofessuren besetzt, so dass Sie mit einer kontinuierlichen Unterstützung rechnen können und die Voraussetzungen für einen guten Start geschaffen sind. Um den Austausch zwischen den unterschiedlichen künstlerischen Disziplinen zu gewährleisten und dem prinzipiell auf Interdisziplinarität angelegten Studium bereits im ersten Studienjahr eine gute Basis zu geben, sind seit diesem Semester die Anfängerklassen aller Bereiche in räumliche Nachbarschaft zueinandergerückt.

Nach dem Orientierungsjahr haben Sie eine Vorstellung davon, welche der künstlerischen Prozesse und Arbeitsformen Sie weiter verfolgen wollen und werden sich dafür die Klasse einer/s Professorin/Professors suchen. Wie die Erfahrung gezeigt hat, ist die Fokussierung auf eine/n ProfessorIn innerhalb eines Klassenverbands ein stabilisierendes Moment und Nährboden für die künstlerische Ausbildung. Gleichzeitig ist die Korrektur von ProfessorInnen anderer Klassen im Rahmen des offenen Klassensystems an der HFBK ebenfalls unverzichtbarer Bestandteil des Studiums. Denn auf diese Weise werden Sie im Studium mit unterschiedlichen Arbeitsweisen und methodischen Ansätzen vertraut.

Neben den hervorragenden Bedingungen, die Ihnen für die Entwicklung von künstlerischen Fragestellungen und Vorhaben an der Hochschule als Frei- und Schutzraum geboten werden, gewähren Ihnen Kooperationsprojekte mit anderen Institutionen innerhalb und außerhalb Hamburgs erste Einblicke in spätere berufliche Zusammenhänge und Arbeitsprozesse. Auch in diesem Semester werden Ihnen zahlreiche Möglichkeiten geboten, Erfahrungen in der Auseinandersetzung mit der Öffentlichkeit und dem Kunstmarkt zu sammeln.

Erfreulich ist auch, dass in diesem Semester ein wichtiger Lehrbereich der Hochschule eine große personelle Stärkung erfährt. Durch zwei Neuberufungen in den Bereichen Typografie und Grafik wird der hochschuleigene Materialverlag, der in der Vergangenheit mit seinen herausragenden künstlerischen Publikationen zahlreiche Preise gewonnen hat, maßgeblich gestärkt und erhält neue Impulse. Auch hier werden Ihnen neue Experimentierfelder ermöglicht. Ich möchte Sie ermuntern, die zahlreichen Angebote für sich zu nutzen, und wünsche Ihnen und uns allen ein erfolgreiches Semester.

Martin Köttering

Vorwort

Profil, Entwicklung, Ziele

Die Hochschule für bildende Künste Hamburg (HFBK) ist eine künstlerisch-wissenschaftliche Hochschule. Sie verbindet beide Elemente – Kunst und Wissenschaft – in Forschung und Lehre. Die Hochschule gliedert sich in eine Vielzahl interdisziplinär angelegter Lehr- und Forschungsbereiche. Damit bietet sie den Studiengängen Kunst, Design, Visuelle Kommunikation/Medien und Kunstpädagogik ein breites Spektrum übergreifender Auseinandersetzungen, die sich auf alle Formen der visuellen Kultur erstrecken. Der gegenwärtige Diplom-Abschluss an der HFBK wird 2008 durch den Studiengang »Bachelor of Fine Arts« (BFA) sowie durch den »Master of Fine Arts« (MFA) ersetzt. Der BFA umfasst breit gefächerte Studienschwerpunkte, die in einem Diploma-Supplement des BFA ausgewiesen werden.

Ziel der Ausbildung ist es, die Studierenden zu befähigen, in allen künstlerischen Disziplinen neue Fragestellungen aufzuwerfen und innovative Lösungen zu erarbeiten. Dabei werden die Studierenden von künstlerisch und wissenschaftlich Lehrenden in Seminaren, Übungen, Einzel- und Gruppenkorrekturen intensiv betreut. Insbesondere gewährt die Hochschule Zeit und Raum für selbstbestimmte künstlerische Auseinandersetzungen und rückt projektbezogene und experimentelle Arbeitsweisen in den Mittelpunkt.

Das interdisziplinär angelegte Studium eröffnet den singulären Fragestellungen der Studierenden ein weites Spektrum und neue Wege für künstlerische Ansätze und Lösungen. Es folgt keinem starren Curriculum, keiner rigiden Abfolge aufeinander aufbauender Lehrinhalte, sondern der Intensität der individuellen künstlerischen Fragestellung.

Konsequent fördern Lehre und Forschung die künstlerische Auseinandersetzung mit allen Techniken, also mit »klassischen« wie auch mit den »neuen« Medien, mit Malerei und Bildhauerei also ebenso wie mit Druckverfahren oder digitalen Systemen. Darüber hinaus bietet die Hochschule durch ein breit angelegtes wissenschaftliches Angebot die Möglichkeit zu kulturtheoretischen, ästhetischen, kunsthistorischen und medienpezifischen Studien. Sie vermitteln ein Wissen, das auf unterschiedlichen Wegen Eingang auch in die künstlerischen Produktionen findet. Nicht zuletzt werden die Studierenden damit befähigt, ihre künstlerischen Entwicklungsvorhaben präzise zu durchdenken, theoretisch zu vertiefen, reflektiert darzulegen und überzeugend zu präsentieren. Dies ist auch in berufsqualifizierender Hinsicht von Bedeutung.

Die Hochschule ist aktiver Teil einer kulturellen Öffentlichkeit, aus der sie Impulse empfängt und auf die sie einwirkt. Sie sucht und stärkt vielfältige nationale und internationale Kooperationen.

Intensive Partnerschaften mit ausländischen Hochschulen, Lehraufträge an international wichtige Künstlerinnen und Künstler, Austausch und Zusammenarbeit von Lehrenden und Studierenden im internationalen Rahmen werden von der Hochschule besonders unterstützt und künftig noch intensiviert.

Beginn 1.10. 2006, Ende 31.03. 2007
Erster Vorlesungstag 2.10. 2006
Letzter Vorlesungstag 3.3. 2007

Diplomausstellung 21.2.07 – 25.2.07

Einschreiben/Rückmeldung

15.8. – 16.10.06 WiSe
12.2. – 13.4.07 SoSe

Bewerbungen Bewerbungstermine für das SoSe 2007 siehe Homepage www.hfbk-hamburg.de

Öffnungszeiten der Gebäude

Vorlesungszeit: Mo – Fr von 7.00 – 22.00, Sa 9.00 – 18.00
Vorlesungsfreie Zeit: Lerchenfeld: Mo – Fr von 8.00 – 17.00
(bitte auch Aushänge beachten)
Aufenthalt außerhalb dieser Zeit ist nicht gestattet, Ausnahmeregelung nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Kanzler.

Öffnungszeiten der Bibliothek

Mo 13.30 – 20.00, Di – Do 11.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00,
Fr 11.00 – 14.00

Öffnungszeiten der Werkstätten

Während der Vorlesungszeit Mo – Fr von 10.00 – 17.00,
während der vorlesungsfreien Zeit nach Vereinbarung

Servicebüro Raum 131

Öffnungszeiten: siehe Website der HFBK: www.hfbk-hamburg.de

Hinweis Die Angaben zu den Lehrveranstaltungen enthalten die bei Redaktionsschluss bekannten Termine. Sie sind nicht in jedem Fall vollständig, schließen Einzelkorrekturen nach besonderer Absprache nicht ein, ebenfalls sind Änderungen möglich.

Wintersemester 2006 / 2007

Werkstätten und Labore

Das besondere Profil der Hochschule ist durch ein vielfältiges Angebot an künstlerischen Werkstätten geprägt. In den Werkstätten finden Veranstaltungen statt, die die Aufgabe haben, einführende Kenntnisse aus den Material- und Anwendungsgebieten des jeweiligen Werkbereichs zu vermitteln. Darüber hinaus dienen sie dazu, die Realisierung der jeweiligen künstlerischen Projekte aus den Lehr- und Forschungsbereichen unter dem Aspekt ihrer spezifischen materialbezogenen Erfordernisse zu unterstützen. Ergänzt werden die »klassischen« Werkstätten durch Labore mit medien- und technikspezifischer Ausprägung.

Insoweit die Werkstätten über freie Kapazitäten verfügen, können sie von Studierenden der Fakultät Design, Medien und Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften sowie von ehemaligen HFBK-Architekturstudierenden der HCU mitgenutzt werden.

Ausleihe Film / Video Barbara Wagner
Druckgrafik / Lithografie / Radierung Rainer Oehms
Elektronik Rainer Korsen
Feinmetall Tina Müller-Westermann
Film / digitaler Schnitt Lutz Jelinski
Fotografie Egbert Haneke
Gips Ursula Ritter
Grafik Dieter Mielke
Holz Gerhard Krause
Keramik Ingrid Jäger
Kunststoff Michael Dachselt
Metall Alexander Holtkamp
Metallbildhauerei Bernd Freter
Mixed Media Ulf Freyhoff
Prepress Ralf Bacher
Siebdruck Ulrike Wittern
Textil Ulrike Wittern
Typografie / Verlagswerkstatt Claire Gauthier, N. N.
Video Ute Janssen

Öffnungszeiten 10.00 – 17.00

Labore

Telenautik Ulf Freyhoff
Telematik Prof. Dr. Matthias Lehnhardt
Computerei Adnan Softic, Ninako Takeuchi
Akustik und Zeitbild Prof. Ernst Kretzer,
 Prof. Dr. Hans-Joachim Lenger
Kunst & Wissenschaft Prof. Michael Lingner

Insoweit die Werkstätten der Fakultät Design, Medien und Information der Hochschule für Angewandte Wissenschaften über freie Kapazitäten verfügen, können sie von Studierenden der HFBK mitgenutzt werden.

Audio-Vision / Trickfilm Klaus Czechura
 Di – Do 9.00 – 15.00, Raum A317, A317, Tel 428 75 - 4696
Trickfilm / Video Mohamed Manssouri
 Mo, Di, Fr 8.30 – 15.00, Raum W03, Tel 428 75 - 4818
CAD-Labor BT Mehdi Bandegani
 außerhalb der LV bis 21.00, Raum A201
 Sprechstunde Di 9.00 – 12.00, Raum A109a, Tel 428 75 - 4627
Computerlabor Armgartstraße Walter Mücksch
 Mi, Do 9.00 – 16.00, Raum A216, Tel 428 75 - 4664
Computerlabor Wartenau
 Jan Krahn Mo – Do 9.00 – 18.00, Raum W14, Tel 428 75 - 4884
 Manfred Brandt Fr 9.00 – 17.00, Raum W29, Tel 428 75 - 4805
Fertigungstechnik für alle Susanne Ulrich
 Di 9.00 – 12.00, Raum A300 / A301 / A304, Tel 428 75 - 4616
Fotolabor Ursula Trams
 Mo – Do 9.00 – 15.00, Fr 9.00 – 14.00, Raum A016
 (und nach Absprache) Tel 428 75 - 4661
Textilchemie Dr. Birgit Haase
 nach Absprache, Raum A04, Tel 428 75 - 4657
Textildruck N.N.
 nach Absprache, Raum A017
Bleisatz / Buchdruck Richard Scheffler
 Mo 8.30 – 16.00, Di 13.30 – 16.00, Mi 8.30 – 13.00, Raum W01
 Tel 428 75 - 4808
Belichtung / Entwicklung Manfred Brandt
 nach Absprache, Raum W27, Tel 428 75 - 4805
Repro / Nyloprint Richard Scheffler
 nach Absprache, Raum W27, Tel 428 75 - 4808

Kernzeit 9.00 – 15.00

Nach Absprache mit den akademischen Mitarbeitern auch 6.30 – 9.00 und 15.00 – 19.00.
 Computerlabor »Offene Werkstatt« kann nur von den Studierenden benutzt werden, die Vorkenntnisse nachgewiesen haben. Während der Öffnungszeiten ist für eventuelle Fragen und als Hilfestellung jeweils ein akademischer Mitarbeiter anwesend.

Werkstätten und Labore der HAW (DMI)

IT-Management

Ulrich Schütte (DV-Planung) Raum 113c, Tel 428 989 - 267
ulrich.schuette@hfbk.hamburg.de
Tilo Kremer (Server-Admin) Raum 244, Tel 428 989 - 372
thilo.kremer@hfbk-hamburg.de
N.N.

Materialverlag
Ralph Bacher
Prof. Wigger Bierma
Claire Gauthier
Prof. Silke Grossmann
Prof. Ingo Offermanns
Prof. Andrea Tippel

info@material-verlag.de

materialverlag Der materialverlag gehört zum Lehr- und Forschungsbereich Künstlerisches Publizieren.
RE: Wort und Bild unter Druck / Künstlerisches Publizieren

materialverlag_motto Wir lächeln zurück!
materialverlag_kontakt info@material-verlag.de
Zusätzliche Informationen unter: www.material-verlag.de
Termine für spezifische Studienberatung geben wir unter dem Link »Veranstaltungen« bekannt.

materialverlag_labor Inhalt und Form im Dialog; Erforschung, Untersuchung und Erfindung von Transformationsprozessen; Fragen zu Präsentation und Öffentlichkeit. Dem _labor sind die Bereiche _analog, _digital und _archiv zugeordnet:

materialverlag_analog Projektberatung bei Entwicklung von Prototypen, Finden geeigneter Drucktechniken, Materialrecherche, Hochdruck

materialverlag_digital Experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, Druckvorstufe/pre-press, praktischer Umgang mit Soft- und Hardwarekomponenten, Projektberatung

materialverlag_archiv Stand: 244 Publikationen seit 1972, 126 Publikationen seit 2000. Ein Handapparat steht nach Rücksprache zur Verfügung. Ein erster Gesamtkatalog (hardcopy) ist in Arbeit. Alle Titel sind in der Bibliothek der HFBK vorhanden und dort einsehbar.

materialverlag_team Personen, die editorische und redaktionelle Arbeit unterstützen, kritische Auseinandersetzungen fördern, Hilfestellung geben bei Budgetfragen und langfristigen Planungen
_team Wintersemester 2006/2007 Ralf Bacher, Claire Gauthier, Silke Grossmann, Andrea Tippel, Wigger Bierma, Ingo Offermanns. Für den Zeitraum der Realisation einzelner Projekte gehören die jeweiligen Autoren und Herausgeber zum _team.

materialverlag_forum Hochschulöffentliche Präsentation von Projektvorhaben. Verlegerische Vorhaben aus allen Studiengängen, Lehr- und Forschungsbereichen, von Studierenden und Lehrenden der HFBK finden hier ein Forum.

Achtung: Leidenschaft und Engagement der AutorInnen und HerausgeberInnen bestimmen allein die Realisierung.

Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, möglichst informative Darstellung des Konzepts: Textvorlagen, Bildstrecken, Musterseiten, Probabände.

Termine Wintersemester 2006/2007: materialverlag_forum (hochschulöffentlich) Mi 14.00 – 17.00, Raum 153, unregelmäßig, genaue Termine unter www.material-verlag.de/Veranstaltungen

materialverlag_team (nicht öffentlich) Mi 14.00 – 16.00, Raum 153, im Wechsel mit materialverlag_forum, genaue Termine unter www.material-verlag.de/Veranstaltungen

materialverlag_erstehilfe Als Vorbereitung auf Projektbesprechungen im _forum empfiehlt sich die Kontaktaufnahme zum _team.
materialverlag_allgemeines Mit dem Erhalt einer ISBN verpflichtet sich der/die jeweilige AutorIn bzw. HerausgeberIn, je zwei Belegexemplare an folgende Bibliotheken zu versenden:

- materialverlag_archiv (2),
- Bibliothek der HFBK Hamburg (1),
- Pressestelle der HFBK Hamburg (2),
- Deutsche Bibliothek Frankfurt oder Deutsche Bücherei Leipzig (2),
- Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg (2).

Auflagenanteile für AutorenInnen, HerausgeberInnen, materialverlag und Sponsoren sind mit dem _team auszuhandeln.

Falls das Projekt digital entwickelt wurde, wird darum gebeten, dem _team die letzte pre-press-Datei für das _archiv zur Verfügung zu stellen.

Alle lieferbaren Titel sind über das Internet zu bestellen.
Studierende der HFBK erhalten 35% Rabatt.

materialverlag_HFBK Für den Umschlag der jeweiligen Publikation wird eine dem Projekt entsprechende typografische Lösung gefunden, die den Zusammenhang zwischen materialverlag und Hochschule deutlich macht.

Das Impressum enthält in Zukunft den Vermerk:
materialverlag_HFBK/Verlag der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Dr. Michael Diers

Professor

Dr. Hans-Joachim Lenger

Professor

Dr. Hanne Loreck

Professorin

Dr. des. Elke Sohn

Koordination

Raum 230a

Tel 428 989 - 374

Tel mobil 0174 - 6224174

querdurch@hfbk.net

querdurch Die HFBK setzt ihre in 2004 begonnene Veranstaltungsreihe »querdurch« fort, deren Beiträge das Verhältnis von Kunst und Wissenschaft befragen. Wieder beteiligen sich an dieser Debatte Vertreterinnen und Vertreter mehrerer Studiengänge mit unterschiedlichen Vortragsreihen:

ReAktive Reihe (Hanne Loreck / Kunst) Ein Raum der gegenseitigen Reaktion von Kunst, Theorie und Wissenschaft, vor allem aber der reAktion von ästhetischen und ethischen Haltungen aufeinander; ein Raum, in dem klar wird, dass Kunst und Wissenschaft sich immer neu entwerfen, weil in beiden subjektive Vorlieben und Erfahrungen eine temporäre Verbindung eingehen mit Politiken und Ideologien; ein Raum, den brisante Themen und alte Fragen immer wieder neu vermessen.

Virtuelle Objekte (Hans-Joachim Lenger / Kunstpädagogik)

Die Vortragsreihe soll in vier Durchgängen von vier Disziplinen des Wissens (Philosophie, Mathematik, Physik, Kunst) einen Begriff des Virtuellen freilegen, der weniger der Simulation als dem Schöpferischen, weniger technischen Verfügungen des Möglichen als der Differenz verpflichtet ist, aus denen das Kreative aufsteigt. Welche unbeherrschbaren, irregulären, einzigartigen oder singulären Volten setzen sich als Virtuelles in unterschiedlichen Systemen frei? Und welche Techniken werden, hier wie dort, eingeführt, um solche Volten beherrschbar zu machen, zu »normalisieren« und den Modalitäten von Möglichkeit und Wirklichkeit gefügig zu machen?

spiel/raum:kunst (Michael Diers / Kunst)

Welchen Spielraum zur Entfaltung von Gedanken und Gegenständen nutzt die Kunst und welchen bietet sie selber an? In Vorträgen und Nachgesprächen möchte die Reihe jene Möglichkeiten des Zusammenspiels ausloten, die sich aus der Koalition von Kunst und Wissen/schaften einerseits historisch ergeben haben und andererseits sich heute abzeichnen. Es geht um die Bedingungen, Chancen und Grenzen eines freien Spiels von Einbildungs- und Bildungskraft, von Fantasie und Wissen sowie gesellschaftlicher, historischer und ästhetischer Erfahrung.

Kuratorische Praxis und Theorie. Ausstellungen in der HFBK-

Galerie Die HFBK-Galerie ist eine Plattform für Studierenden, Lehrende und Gäste zur Entwicklung von Ausstellungen, Diskussion von Ausstellungspraktiken und programmatischen Positionen.

Studierende mit Interesse an einem Ausstellungsvorhaben wenden sich bitte an Cordula Ditz und Bastiana Stutterheim.

E-Mail: galerie@hfbk-hamburg.de

Ausstellungseröffnungen nach Ankündigung Mo 19.00,

Raum 214

Künstlergespräch Di nach Ausstellungseröffnung

18.00 – 20.00, Raum 214

Projekt: VorOrt in City-Nord Di 11.00 – 13.15 am 24.10., 21.11., 19.12., 16.1. und 13.2.

Theorie-Praxis-Forum zur Diskussion über Konzeptionen und Präsentationen von »Kunst im öffentlichen Raum« (mit wechselnden Kooperationspartnern).

Info: <http://www.ebene14.de/>

Tutorium zum Projekt VorOrt in City-Nord mit Georg Brandt

Di 11.00 – 13.15, VorOrt Mexikoring 11

Beginn siehe Aushang

Martin Köttering

Präsident

Raum 213 a/b

Cordula Ditz**Bastiana Stutterheim**

Organisation

galerie@hfbk-hamburg.de

Michael Lingner

Professor

VorOrt Mexikoring 11

Tel 428 989 - 363/369

Fax 428 989 - 271

Tel 636 490 57

www.ask23.dewww.ebene14.de

Redaktionsmitglieder

Dario Aguirre
Prof. Hartmut Frank
Prof. Dr. Chups Friemert
Ingrid Jäger
Ute Janssen
Dr. Andrea Klier
Prof. Dr. Hanne Loreck
Prof. Dr. Michaela Ott
Prof. Gerd Roscher
Montserrat Rojas Corradi

Kontakt:

montserrat_rojas@hotmail.com

ForumINTERNATIONAL Das internationale Forum eröffnet ein Programm, das auf Aktivitäten und Ideen von Lehrenden und Studierenden der HFBK im internationalen Bereich basiert. Seit langem existiert an der HFBK eine fächerübergreifende Initiative, die alle spanischen und lateinamerikanischen Studierenden und Spanisch sprechenden Lehrenden versammelt; von ihnen wurde das Forum gegründet. Ausländische Studierende und Gäste finden hier regelmäßig ihre Plattform. Die Redaktionsgruppe, die Programm und Organisation der Veranstaltungen verantwortet, ist für weitere Mitglieder wie auch für Programmvorschläge und Anregungen offen.

Um Programmvorschläge wird gebeten!

1. Veranstaltung Di (der genaue Tag wird noch bekannt gegeben), Kleiner Hörsaal Raum 229, 18.00

Begrüßungsveranstaltung des ForumINTERNATIONAL danach jeden Di, Kleiner Hörsaal Raum 229, 18.00

Geplante Veranstaltungen

Alexis O'Hara, performance artist, Kanada

Andreas Gursky, Fotograf, Köln

Serbische Fraktion, HFBK

Nós do Cinema, Filmgruppe Brasil

Dr. Laura Gonzalez, Mexiko

Termine werden durch Aushänge und im Newsletter bekannt gegeben.

Interaktives Networking, Forschungs- / Wissenstransfer, Organisatorisches

»genderbasis-Swiki« ist gedacht als ein Forum der Art + Postcolonial, Gender und Queer Studies sowie der Öffentlichkeitsarbeit in den Gleichstellungsaufgaben an der HFBK-Hamburg.

ProfessorInnen und DozentInnen, GastwissenschaftlerInnen, DoktorandInnen sowie Studierende verschiedener Studienschwerpunkte, vergleichbare (Hochschul-)Einrichtungen und eine Öffentlichkeit, die an den Informationen und Entwicklungen der Gender- und Queer-Lehre in Hamburg interessiert sind, werden hiermit herzlich eingeladen, sich daran zu beteiligen.

Neben dem Informations- und Dokumentationsaufbau werden auch die Informationen der Lehrangebote des hochschulübergreifenden Studienprogramms Gender und Queer Studies an der HFBK sowie der Hamburger Forschungsprojekte virtuell gebündelt. Mit der elektronischen Arbeitsplattform des hochschuleigenen genderbasis-Swiki (<http://swiki.hfbk-hamburg.de:8888/genderbasis>) steht den Beteiligten ein interaktives Editierprogramm zur Verfügung, um Forschungsbeiträge, Organisatorisches, Referate, Anmerkungen und Lehrmaterialien zu hinterlegen.

Projektarbeit und Übung »genderbasis-Swiki«

Erste Info-Veranstaltung Fr 20.10., 17.00, Raum 230a,

Werkbereich Video

Sekretariat: Gleichstellungsbeauftragte HFBK Hamburg, Lerchenfeld 2

E-Mail: ute_janssen@artbasis.info

Veranstalter: Sekretariat / Gleichstellungsbeauftragte

genderbasis-Swiki

Ute Janssen

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 230a, 230

Tel 428 989 - 375, - 417

ute_janssen@artbasis.info

Dr. Hanne Loreck

Professorin

Raum 121

Tel 428 989 - 319

loreck@hfbk-hamburg.de

Dekonstruktion und Gestaltung: gender (Graduiertenkolleg des hochschulübergreifenden Studiengangs Gender Studies)**Kolloquien des gleichnamigen Graduiertenkollegs**

1.11., 3.11., 4.11., 18.00 – 22.00, der Ort wird noch bekannt gegeben

Wissenschaftliches Abschlusskolloquium des gleichnamigen Graduiertenkollegs 1.12. – 3.12., 14.00, Brodten**Das achte Feld. Geschlechter, Leben und Begehren in der Kunst seit 1960** Exkursion mit Führung, 10.10.**Museum Ludwig Köln** (mit Voranmeldung, beschränkte TeilnehmerInnenzahl)

Visuelle Lektüren – Lektüren des Visuellen. Bild – Praktiken, Bild – Prozesse, Bild – Verhältnisse Ein Symposium des Graduiertenkollegs Dekonstruktion und Gestaltung: gender Bilder sind weniger Illustrationen oder Dokumente gesellschaftlicher Prozesse, als vielmehr ihre Teilnehmer und (Co)Produzenten. Folgen wir dem US-amerikanischen Kulturwissenschaftler W.T.J. Mitchell, müssten wir Bildern sogar ein Geschlecht zusprechen und eine Hautfarbe als Zeichen ihrer differentiellen Subjektivität – so zumindest Mitchells Versuchsanordnung gegen einen instrumentellen Umgang mit Bildern. Von dieser Prämisse ausgehend, laden wir zu unserer Tagung DenkerInnen und KünstlerInnen ein, ihre Lektürepraktiken im Feld des Visuellen vorzustellen. Mit Ulrike Bergemann, Kerstin Brandes, Astrid Deuber-Mankowsky (angefragt), Isaac Julien (angefragt), Michaela Ott, Claudia Reiche, Sandra Schäfer, Elke Zobl u. a. Mehr Infos unter <http://www.genderstudies-hamburg.de> R 229 (Kleiner Hörsaal) 17., 18.11.

TABU. Interkulturalität und Gender Prof. Dr. Hanne Loreck, Abjektion und Zensur: Gewisse Körper in der US-amerikanischen Bildkunst der 1990er Jahre Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung TABU. Interkulturalität und Gender (konzipiert von Claudia Benthien und Ortrud Gutjahr), Universität Hamburg, Von Melle Park 8, 23.1., 16.00 – 18.00

Drag & Passing – von Drag Kings, Winnetou & den Sozialwissenschaften ...

2 SWS, 4 Blockveranstaltungen:

Sa/So 4. – 5.11. und Sa/So 25. – 26.11., 11.00 – 18.00

Vorbesprechung (verpflichtend):

Do 2.11., 12.00 – 14.00, Raum 213a/b

Seminarordner mit Texten ab 15.10. beim Pförtner HFBK und Copyshop »copycampus«, Rentzelstr. 12

Anmeldung und Kontakt unter renatelorenz@snafu.de

Das Seminar konfrontiert Analysemethoden der Queertheorie, der postkolonialen Theorie und der Kulturwissenschaften mit unterschiedlichen Beispielen (Filmen, Installationen, Fotografien und Textdokumenten) für »Drag« und »Passing«. Diese finden sich in künstlerischen und subkulturellen Arbeiten ebenso wie in den Sozialwissenschaften oder in der Popkultur: Die PerformerIn und FilmemacherIn, die in der Drag-King-Persona »Marcus Fisher« als jüdisch-orthodoxer Mann auftritt; die Künstlerin, die ihr alltägliches »Durchgehen« (»Passing«) als »wei?e Frau« zum Thema künstlerischer Auseinandersetzungen macht; die Sozialwissenschaftlerin, die Anfang der 80er Jahre die Strategie des Passing als Methode empirischer Sozialwissenschaft zur Rassismusforschung nutzt, indem sie versucht, als türkische Gastarbeiterin »durchzugehen«; oder der weiße Schauspieler, der bei den Karl-May-Spielen in Bad Segeberg – ebenfalls in »Ethnischem Drag« – als Winnetou große Aufmerksamkeit erhält. Das Seminar wird sich mit der Frage beschäftigen, wann und warum Drag und Passing geeignet sind, machtvoll Identitätskategorien von Geschlecht, Sexualität oder »Rasse« mittels Strategien der »Maskerade« oder der »Verfehlung« zu unterlaufen oder ob sie diese im Gegenteil reproduzieren. Oder sollen Drag und Passing eher als komplexe soziale Anordnungen mit mehreren Beteiligten betrachtet werden, die möglicherweise erlauben, eine minoritäre Gruppe in die ermächtigende Position der »Wissenden« zu versetzen? Einige Texte und Filme werden in englischer Sprache sein. Scheinanforderung: Vorbereitung von Texten für die einzelnen Sitzungen, aktive Teilnahme und schriftliches Feedback

Renate Lorenzrenatelorenz@hfbk@snafu.de

Projektseminar, Seminar im Hauptstudium

Gender und Queer Studies, Visuelle Kultur

Informationen des Studiengangs, der Lehr- und Forschungsbereiche und zur Studienberatung

Gegenüber von Raum 11 – von der großen Vorhalle aus links – befindet sich eine Informationstafel, auf der die Sprechzeiten der Lehrenden, die im Vorlesungsverzeichnis hierzu keine Angaben gemacht haben, sowie aktualisierte Termine und Informationen kurzfristig bekannt gegeben werden.

Der Studiengang veranstaltet für StudienbewerberInnen eine Studienberatung. Die genauen Termine können zu Beginn des Semesters im Servicebüro erfragt werden.

Bauer, Raimund

Professor

Raum B 1 Wa / Turnhalle
Tel 428 989 - 506
Raum 132a
Tel 428 989 - 344

LFB: Ästhetische Praktiken
im Raum

Bühnenraum

Bernstein, Thomas

Professor

Raum 331, 330
Tel 428 989 – 332
privat 0211 / 49 30 499
at.bernstein@t-online.de

LFB: Ästhetische Praktiken im
Raum

Anfängerbetreuung Bildhauerei

Einzelkorrekturen Do 10.00 – 18.00

Kolloquium und Arbeitsgespräche Fr 10.00 – 17.00

Semesterübergreifende Studienprojekte

Termine werden bekannt gegeben.

Gruppenbesprechungen und praktische Übungen

Mo 12.00 – 21.00, Raum 331, 14-tägig

Einzelbesprechungen

– für die Klasse Di 11.00 – 21.00, Do 10.00 – 15.00
– für Fortgeschrittene (nach Vereinbarung) Do 15.00 – 19.00,
Raum 331, 14-tägig

Übung Aktzeichnen Mi 11.00 – 13.00, Raum s. Aushang, 14-tägig

Einzelbesprechungen zur Anwendung des Aktzeichnens
Skizzenbesprechung (auch für höhere Semester)
Mi 13.00 – 20.00, Raum s. Aushang, 14-tägig

Gruppenkorrektur Mo 16.00 – 18.00, Raum 220

Einzelkorrektur Mo 10.00 – 16.00, 18.00 – 20.00,
Di 12.00 – 13.30, 14.00 – 16.00 und 16.30 – 20.00, Raum 222

Einzelbesprechungen Di 10.00 – 19.00, Mi 9.00 – 13.00,
Do 9.00 – 16.00, Raum 42, 14-tägig

Gruppenkorrekturen Mi 14.00 – 17.00, Raum 42,124, 14-tägig

Kolloquium (für Diplomanden) Mi 18.00 – 20.00, Raum 42,124,
14-tägig

Termine werden noch bekannt gegeben
(s. Anschlag am Schwarzen Brett).

Seminar I: Was ist Kunst? Mi 16.00 – 18.00, Raum 213a,
Beginn 25.10.

Wenn auch die im Titel gestellte Frage kaum bündig (oder »ein für allem Mal«) beantwortet werden kann, so steht sie doch immer wieder im Raum. Das Seminar möchte historische und aktuelle Antworten auf diese Grundsatzfrage zusammentragen und diskutieren, um am Ende vielleicht zu einer eigenen Definition zu finden oder auch die Frage als unzulässig und/oder unsinnig auf Weiteres zu verabschieden.

Literaturhinweise: Ausst.-Kat. »Kunst, was ist das?«, hg. v. Werner Hofmann, Kunsthalle Hamburg, Köln 1977 | Werner Hofmann, »Kunstabstrich und Museumskunst« in: ders., Gegenstimmen. Aufsätze zur Kunst des 20. Jahrhunderts, Frankfurt/M. 1979, S. 244. S. 250. | Wolfgang Ullrich, »Was war Kunst? Biographien eines

Büttner, Werner

Professor

Raum 222, 220, 221
Tel 428 989 - 323

LFB: Visuelle Anthropologie

Malerei

Burki, Marie José

Professorin

Raum 124, 125, 42
Tel 428 989 - 420

LFB: Szenarien künstlerischer
Praxis

Videokunst

Darboven, Hanne

Ehrenprofessorin

Diers, Dr. Michael

Professor

Raum 122
Tel 428 989 - 339
Fax 428 989 - 383

LFB: Theorie und Geschichte

Kunstgeschichte, Bildgeschichte

Begriff« Frankfurt/M. 2005. | Andreas Mäckler, »1000 Antworten auf die Frage: was ist Kunst?« Köln 2000. | Michael Hauskeller, »Was ist Kunst. Positionen von Plato bis Danto« | Wolfgang Ruppert, »Der moderne Künstler«, Frankfurt/M. 1998. | Walter Grasskamp, »Kunst ist unsichtbar«, in: ders., Ist die Moderne eine Epoche? Kunst als Modell, München 2002, S. 9 – 23. | Elena Esposito, »Von der Imitation zur Neuheit« Kriterien der Form, in: Aisthesis. Zur Erfahrung von Zeit, Raum, Text und Kunst, hg. von Nikolaus Müller-Stahl u. Saskia Reither, Schliengen 2005, S. 20 – 29. | Tom Holert, »Künstlerwissen« München 1997.

Seminar II: work in progress in work

Mi 10.00 – 13.00, Raum 213a, Beginn 25.10.

Das Seminar dient der Präsentation und gemeinsamen Diskussion laufender künstlerischer Arbeiten. Eine Ausstellung in der Galerie der Hochschule (oder andernorts) könnte den Abschluss bilden.

Seminar III: Exkurse und Exkursionen zur alten und neuen Kunst

Termine nach Vereinbarung, Vorbesprechung am 26.10., Raum 213a, 10.00 – 13.00

Das Seminar greift das Angebot laufender Ausstellungen in Hamburg, Berlin und andernorts auf, um Fragen der Kunst und ihrer Geschichte vor Originalen zu behandeln. Im Mittelpunkt soll gegen Ende des Semesters eine Exkursion nach PARIS stehen.

Seminar IV: spiel/raum:kunst Do 10.00 – 12.00, Raum 213a,

Termine siehe Aushang. Vorbesprechung am 2.11.

Das Seminar möchte »Nachgespräche« führen mit den ReferentInnen der Vortragsreihe »spiel/raum:kunst« (Reihe »querdurch kunst + wissenschaft«), die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaft sowie der Künste untereinander auslotet. Die Vorträge finden jeweils abends, die Nachgespräche am kommenden Morgen statt. Das Programm wird durch Aushang bekannt gegeben.

Vortragsreihe: spiel/raum:kunst

Die Vortragsreihe im Rahmen von »querdurch kunst + wissenschaft« stellt prominente wissenschaftliche und künstlerische Positionen vor, die das Verhältnis von Kunst und Wissen/schaften sowie der Künste untereinander zum Thema haben (Kunst + Natur, Mathematik, Technik, Spiel, Philosophie, Mode, Fotografie, etc.). Vorgesehen sind vier bis fünf Vorträge im Lauf des Semesters, zu denen namhafte Gäste aus Kunst und Wissenschaft eingeladen werden. Gefragt wird nach den wechselseitigen historischen und aktuellen Konstellationen und Koalitionen der einzelnen Bezugsfelder und nach den besonderen Möglichkeiten und Chancen für Erkenntnis, Produktivität und ästhetische Erfahrung. Termine siehe Aushang/Newsletter/homepage.

Sprechstunde (während des Semesters, bitte anmelden)

Do 12.00 – 13.00, Raum 122

This Place is My Place

Nationale und kulturelle Identität in Zeiten der Globalisierung

Ausgangspunkte für das Seminar bilden künstlerische Arbeiten, Texte und Ausstellungen, die sich mit den sozialen, ökonomischen und territorialen Auswirkungen der Globalisierung beschäftigen. Folgt man den von Michael Hardt und Antonio Negri in ihrem Buch »Empire« (2000) aufgestellten Thesen, befindet sich die aktuelle Weltordnung in einer neuen Phase des Kapitalismus, die durch postmoderne Lebensweisen, postfordistische Produktionsverhältnisse und kontrollgesellschaftliche Herrschaftsmethoden bestimmt ist.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich das Seminar mit dem Einfluss des Ökonomischen auf geopolitische Entwicklungen. Im Fokus des Interesses steht vor allem, wie zeitgenössische KünstlerInnen auf diese Situation reagieren.

Von den am Seminar teilnehmenden Studierenden wird erwartet, dass sie Arbeiten von beispielsweise Ursula Biemann, Armin Linke oder Sean Snyder vorstellen. Auch andere, deren künstlerische Strategien in diese Thematik passen, können als Beiträge eingebracht werden. Neben Hardt/Negri werden wir Texte von folgenden Autoren besprechen: Giorgio Agamben, Luc Boltanski/Eve Chiapello, Maurizio Lazzarato, Paolo Virno.

Darüber hinaus soll das Vorstellen von Überblicksschauen wie »Cities on the Move« (Wiener Secession u.a. 1997), »Neue Welt« und »New Heimat« (beide Frankfurter Kunstverein 2001-2002), »Territories« (Kunstwerke Berlin, 2003) und »Ex-Argentina« (Museum Ludwig Köln, 2004) den Umgang mit dem Thema der Globalisierung im Ausstellungskontext veranschaulichen.

Bei der Anmeldung (siehe E-mail/Telefon), die Voraussetzung für die Teilnahme ist, erhält man eine genaue Referats- und Literaturliste.

Termine 27.10., 16.00 – 19.00 Einführung, Vergabe der Referate.

Weitere Termine jeweils um 16.00 im Kunstverein:

3.11., 24.11., 8.12., 15.12., 5.1., 19.1. und 2.2.

Dziewior, Dr. Yilmaz

Teilzeitprofessor

Kunstverein in Hamburg

Klosterwall 23

Tel 322 157

Fax 322 159

Dziewior@kunstverein.de

LFB: Theorie und Geschichte

Kunsttheorie

Freter, Bernd

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K 54, K 55
Tel 428 989 - 347

Metallwerkstatt

Freyhoff, Ulf

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 240
Tel 428 989 - 304
Ulf.freyhoff@gmx.net

LFB: Digitale Systeme

Mixed-Media-Werkstatt

Schmiede-Seminar – oder ich schmiede mir einen Computer der 2. Generation (für Fortgeschrittene)

Di 10.00 – 17.00, Raum K 54, K 55

Seminar Eisenlust – Informel Mo – Do 10.00 – 17.00,
Raum K 54, K 55

Kolloquium zu bildhauerischen Projekten Fr 10.00 – 16.00

Sprechstunde, Terminabsprache Di 12.00 – 13.00, Raum K 54, K 55

Allgemeine Öffnungszeiten Mo – Fr 12.00 – 20.00

Arbeitsbesprechungen nach Vereinbarung. Aktuelle Informationen und Materialien zu allen Veranstaltungen unter <http://telenautik.de>
Die Werkstatt Mixed Media steht nach Absprache temporär für Installationen, Performances sowie andere Aktivitäten im Bereich der künstlerischen Disziplin »Zeigen« zur Verfügung.

Einführungen

Zu Anfang des Semesters werden Kurzeinführungen für AnfängerInnen zu folgenden Themen angeboten:
– Audioschnitt: grundlegende Techniken und Programme
– Grundlagen des Videoschnitts in Adobe Premiere
Umfang: je zwei Termine à 6 Stunden
Datum und Teilnehmerlisten: siehe Aushang am Raum 240

Achtung Die im Folgenden angekündigten Seminare erfordern keine Vorkenntnisse außer einem generellen Interesse an der Arbeit mit datenverarbeitenden Maschinen.

Seminar: homepage 2.0 Di 16.00 – 20.00

swiki / html / php / ajax: von »mit der heißen Nadel gestrickten« Seiten zur Erstellung eines eigenen »Internetauftritts«.
Übungen und Praxis unter Anwendung aktueller Technologie

Seminar: Echtzeitbasierte Videobearbeitung Mi 16.00 – 20.00

Im Bereich zwischen interaktiven Installationen und Videoscratch werden die Möglichkeiten von Software-Werkzeugen wie »Eyesweb« und »Processing« evaluiert und dem speziellen Anwendungsfall angepasst. Dabei wird ein Fokus auf die Echtzeitbearbeitung medialer Inhalte gelegt. Bei Interesse können einfache elektronische Hilfs-mittel/Schaltungen (z. B. MIDI) als Rechner-Interface gebaut werden.

Seminar: Netzwerkgestützte 3D/Vrml-Visualisierung

Do 16.00 – 20.00

Grundlagen von Vrml / X3D, Generierung und Anwendung interaktiver dreidimensionaler Umgebungen zur ästhetisch orientierten Visualisierung und »Collage« von numerischen, textuellen und bildlichen Inhalten.

Projektbetreuung Do 10.00 – 18.00, Fr 10.00 – 18.00

Das Drama des Sehens: Auge, Blick und Bühnenform

Fr 16.00 – 18.00, Raum B9, Beginn 20.10.

Lektüre-Seminar mit Referaten

Neben einer Untersuchung zu einer Geschichte des Sehens geht es in dem Buch von Ulrike Hass um die Bedeutung der Zentralperspektive. Im 2. Teil werden die Fragen nach der Konstitution des Subjekts und der Konstruktion des Blicks direkt auf Bühnenform und die Entwicklung der Theater bezogen. Schwerpunkt der Untersuchung ist das Italien des 16. und 17. Jahrhunderts. Mit Exkursion nach Vicenza.

Material auf der Bühne Fr 10.30 – 13.00, Raum B1

Beginn 21.10.

Praktische Übungen und Lektüre von »Das Material der Kunst«

Wegen des Umzugs der digitalen Fotografie in das Gebäude Lerchenfeld sowie der Neueinrichtung einer digitalen Ausbe-lichtung finden in diesem Semester keine Seminare, Kolloquien, Kurse und Beratungen statt.

Arbeitsbesprechungen können nur in sehr begrenztem Umfang und nach persönlicher Voranmeldung durchgeführt werden.

Über den Stand der Umbaumaßnahmen und die Inbetriebnahme wird durch Aushänge informiert.

Mo – Mi 8.00 – 18.00

Do 8.00 – 12.00

Gaycken, Geelke

Künstlerische Mitarbeiterin

Raum B 9 Wa
Tel 428 989 - 504
ggaycken@yahoo.com

LFB: Ästhetische Praktiken im Raum

Bühnenraum

Haneke, Egbert

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 255b, 255a, 254, 253
Tel 428 989 - 407
egbert.haneke@hfbk-hamburg.de

LFB: Visuelle Anthropologie

Fotografiewerkstatt

Hoops, Achim

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 332, 333
Tel 428 989 - 330
Tel privat 22 11 63

LFB: Grundlagen und Anfängerbetreuung, Visuelle Anthropologie

Anfängerbetreuung Malerei

Arbeitsbesprechungen in der Gruppe der StudienanfängerInnen

Mo 13.00 – 19.00, Raum 332
Gemeinsame Besprechung der in Raum 332 entstandenen Arbeiten. Verbindlich für alle Mitglieder der Gruppe. Studierende aus anderen Anfängergruppen willkommen.

Einzelbesprechungen mit Studierenden der Anfängerklassen

Mo 9.00 – 12.00, Di 10.00 – 16.00, Raum 333, 332 oder am jeweiligen Arbeitsplatz

Projekt »beides« Di 16.30 – 18.30, Raum siehe Anschlag
Planung und Redaktion der jährlichen Publikation aller Anfängerklassen.

Seminar »Malerei und Wirklichkeit« Mi 11.00 – 13.00, Raum 24 mit Fritz Kramer

Einzelbesprechungen mit Anfängern und Fortgeschrittenen

Mi 14.00 – 19.00, Do 10.00 – 13.00, 14.00 – 18.00, Raum 333 oder am jeweiligen Arbeitsplatz (Terminabsprache erforderlich, mündlich oder telefonisch)

Hoppe, Thomas

Raum126
Tel 429 989 - 503
Tel 390 21 12
thomas.hoppe.restaurator@t-online.de

LFB: Grundlagen und Anfängerbetreuung

Maltechnik

Seminarblock Maltechnik I

7.11. – 9.11., Beginn täglich jeweils um 10.00
Einführung in die Maltechnik I. Bildträger, Grundierung und die Malfarben (Farb-, Löse- & Bindemittel) sowie über den Umgang mit Material und Werkzeug

Sprechstunde Di 14.00 nach vorheriger Vereinbarung

Beratung und Betreuung von Projekten (Einzel- und Gruppenkorrektur) in der Werkstatt

Sprechzeiten: Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum 230 mit vorheriger Anmeldung unter E- mail: ute_janssen@artbasis.info. Außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind. Lehr- und Forschungsbereiche: Grundlagen und Anfängerbetreuung / Zeitbezogene Medien / Gender Studies / VK/Medien / Design.
Zu den Lehr- und Studienvorhaben werden aktuelle Informationen und laufend Ergänzungen auf den artbasis-swiki unter: www.artbasis.info erstellt.
Die Seminar-TeilnehmerInnen hinterlegen Protokolle, Handouts, Referate, Materialien, Anmerkungen.

Projektseminar und Übung Fr 10.00 – 17.00, 14-tägig im Semester, für höhere Semester, Übersetzungen künstlerischer Entwürfe und Projekte in die Praxis der visuellen Komposition und Präsentation unter Verwendung von Video und Porzellan. Experimentieren mit dem Werkstoff Porzellan und den Möglichkeiten der Videotechnik.

Lernziele:

- Kenntnis und Fertigkeiten der Wirkung von Video und Porzellan mit den vorhandenen Laborgeräten
 - Kenntnis und Fertigkeiten der Eigenschaften von Video und Porzellan
- Vortrag und Übungen hierzu.

Anmeldung: Ingrid Jäger, Keramik/Plastische Massen K32/33
Teilnehmerzahl: max. 6

Die Arbeitsergebnisse des Projektseminars werden im Rahmen einer Präsentation gezeigt, eine Exkursion im Turnus des 2. Semesters ist geplant.

Blockseminar und Übung 3 Tage im Blockseminar / Gruppenarbeit jeweils 10.00 – 17.00

Grundlagen Lichttechnik: Experimentieren mit neuen Materialien für die Tages- und Kunstlichttechnik.

Lernziele:

- Kenntnis und Fertigkeiten der Wirkung von Licht
 - Kenntnis und Fertigkeiten der Eigenschaften von Licht
- Vortrag und Übungen hierzu.

Beginn: voraussichtlich Ende Okt./Anfang Nov. für alle Semester.
Siehe ausführliche Infos Aushang Werkbereich Video Raum 230 am Anfang des Semesters. Teilnehmerzahl: max.14
Die Arbeitsergebnisse des Projektseminars werden im Rahmen einer Präsentation gezeigt.

Blockseminar und Übung 4 Tage im Blockseminar / Gruppenarbeit, jeweils 10.00 – 17.00. Experimentieren mit Video, Szenen-, Maskenbild und performativen Techniken für alle Semester

Janssen, Ute

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 230, Raum 230a

Tel 428 989 -417, – 375
0178-923 16 10
ute_janssen@artbasis.info

LFB: Grundlagen und Anfängerbetreuung
Szenarien künstlerischer Praxis

Videowerkstatt

Themenschwerpunkt: Die Begegnung mit dem Tod im essayistischen Film (s. auch Eintrag Vorlesungsverz. Prof. Michaela Ott und Sonja Umstätter)

Lernziele:

- Kenntnis und Fertigkeiten der Wirkung von Video. Szenen – Maskenbild und performative Techniken im gesetzten Themenschwerpunkt.
- Kenntnis und Fertigkeiten der Eigenschaften von Video, Szenen-, Maskenbild und performativen Techniken
- Vortrag und Übungen hierzu.

Teilnehmerzahl: max.14

Siehe ausführliche Infos Aushang Werkbereich Video Raum 230 am Anfang des Semesters.

Durchführung des Blockseminars: Ende Januar/Anfang Februar 2007

Anmeldungen bitte unter: janssen_ute@artbasis.info

Die Arbeitsergebnisse des Projektseminars werden im Rahmen einer Präsentation gezeigt.

Julien, Isaac

Gastprofessor

Raum 123, 123a

Tel 428 989 419

LFB: Szenarien künstlerischer Praxis

Loreck, Dr. Hanne

Professorin

Raum 121

Tel 428 989 - 319

loreck@hfbk-hamburg.de

LFB: Theorie und Geschichte, Szenarien künstlerischer Praxis, Ästhetische Praktiken im Raum

Kunst- und Kulturwissenschaften / Gender Studies

Arbeitsgespräche erste Termine am 25.10. und 26.10., ab 10.00

Maske_Schleier Di 13.30 – 16.30, Raum 213a/b

Im Zentrum des Seminars steht die Maskerade als kulturtheoretische Figur, die zwischen Subjekt und Gesellschaft vermittelt. Sie schafft und problematisiert zugleich Identität wie Sichtbarkeit. Was ist die Persona? Und welche kulturdifferenzierende Funktion hat das materielle Objekt Schleier und die Verhüllung, welcher Kulturbegriff steht hinter dem Schleier als Metapher des Verbergens (der Wahrheit) und zeigt sich in der Dialektik von Ver- und Enthüllen? Wir machen Seitensprünge in die Mode, in die Popkultur, in die Theorien des Performativen und in die feministische Theorie: Seit Joan Rivieres These von »Weiblichkeit als Maskerade« (1929) ist die Maskerade synonym mit der Vorstellung einer kulturellen und sozialen Aufführung der geschlechtlichen Identität. Wie immer eine Mischung aus Lektüren philosophischer, kunsttheoretischer, film- und kulturwissenschaftlicher Texte (Derrida, Marjorie Garber, Kierkegaard, Eva Meyer, Nietzsche, Riviere ...)

und kritischen Betrachtungen zu wissenschaftlichen und künstlerischen Praktiken zwischen den Marokkanerinnen G. G. de Clérambaults (1910er Jahre) und Claude Cahuns (1920er/30er Jahre), Madonnas oder Cindy Shermans Selbstinszenierungen. 24.10., 7.11., 21.11., 5.12., 19.12., 9.1., 16.1., 30.1. und 13.2.

Offener Dialog Mi 14.00 – 17.00, Raum 121, nach Voranmeldung Arbeitsgespräche über wissenschaftlich-künstlerische Aspekte in künstlerisch-praktischen Projekten und ihre Darstellung zwischen Planung und Fertig- und Ausstellung (auch schriftliche Diplom- und Examensarbeiten).

11.10., 25.10., 8.11., 22.11., 6.12., 20.12., 10.1., 17.1., 31.1., 14.2.

Dekonstruktion und Gestaltung : gender (Graduiertenkolleg des hochschulübergreifenden Studiengangs Gender Studies) 10.10. Exkursion mit Führung »Das Achte Feld. Geschlechter, Leben und Begehren in der Kunst seit 1960« (19.8. – 12.11.06), Museum Ludwig Köln (mit Voranmeldung, beschränkte TeilnehmerInnenzahl)

17./18.11.: Symposium »Visuelle Lektüren – Lektüren des Visuellen«. Bild – Praktiken, Bild – Prozesse, Bild – Verhältnisse, HFBK Hamburg, Kleiner Hörsaal

Bilder sind weniger Illustrationen oder Dokumente gesellschaftlicher Prozesse, als vielmehr ihre Teilnehmer und (Co)Produzenten. Folgen wir dem US-amerikanischen Kulturwissenschaftler W. T. J. Mitchell, müssten wir Bildern sogar ein Geschlecht zusprechen und eine Hautfarbe als Zeichen ihrer differentiellen Subjektivität – so zumindest Mitchells Versuchsordnung gegen einen instrumentellen Umgang mit Bildern. Von dieser Prämisse ausgehend, laden wir zu unserer Tagung DenkerInnen und KünstlerInnen / FilmemacherInnen ein, ihre Lektürepraktiken im Feld des Visuellen vorzustellen. Mit Ulrike Bergermann, Kerstin Brandes, Astrid Deuber-Mankowsky (angefragt), Isaac Julien (angefragt), Michaela Ott, Claudia Reiche, Sandra Schäfer, Elke Zobl u. a. Mehr Information unter <http://www.genderstudies-hamburg.de/>

1. – 3.12.: Wissenschaftliches Abschlusskolloquium des gleichnamigen Graduiertenkollegs.

TABU. Interkulturalität und Gender Ringvorlesung Vortrag 23.1., 16.00 – 18.00

Abjektion und Zensur: Gewisse Körper in der US-amerikanischen Bildkunst der 1990er Jahre. Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung TABU. Interkulturalität und Gender (konzipiert von Claudia Benthien und Ortrud Gutjahr), Universität Hamburg, Von Melle Park 8
reAktive reihe: ein Ort der gegenseitigen reAktion von Kunst, Theorie und Wissenschaft, vor allem aber der reAktion von ästhetischen

und ethischen Haltungen aufeinander; ein Raum, in dem es wie im Chemielabor mitunter brodelt und schäumt, weil die Zutaten das Resultat in Frage stellen und das Resultat die Zutaten; ein Raum, in dem klar wird, dass Kunst wie Wissenschaft sich immer neu entwerfen, weil in beiden subjektive Vorlieben und Erfahrungen eine temporäre Verbindung eingehen mit Politiken und Ideologien; ein Raum, den brisante Themen und alte Fragen immer wieder neu vermessen. Fortsetzung 2007 mit Monika Baer, Ute Meta Bauer, Ayse Erkmen, Dan Graham, Mark Nash

Sprechstunde nach Vereinbarung

Melián, Michaela

Gastprofessorin

Raum 120

LFB: Szenarien künstlerischer Praxis

Erstes Treffen: Do, 12. 10., 14.00

Weitere Termine werden beim ersten Treffen bekannt gegeben.

Monk, Jonathan

Gastprofessor

Raum 43

LFB: Szenarien künstlerischer Praxis

Termin erstes Treffen 11.10., 12.00

Oehms, Rainer

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 354e

Tel 428 989 - 342

Tel privat 86 57 89

LFB: Künstlerisches Publizieren
Visuelle Anthropologie

Druckgrafikwerkstatt

Labor für analoge und digitale Grafik und grafische Techniken: Beratung und Betreuung von Projekten in der Werkstatt

Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum 355, außer an den Tagen, die durch andere Veranstaltungen belegt sind

Heft, Faltblatt, Druckbogen Di 11.00 – 13.00, Raum 355

Erstes Treffen 17.10.

Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben. Machen von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen. Druck mit Offsetmaschine. Papierarbeiten.

Eine koordinierte Veranstaltung von R. Bacher, C. Gauthier, R. Oehms und A. Reemts. Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit

parallel statt in den Bereichen digitale Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier), Druck (Oehms), praktische Koordinierung (Reemts).

Thermische Veredelung von nachwachsenden Rohstoffen.

In Zusammenarbeit mit Gerhard Krause. Termine nach Vereinbarung

Einführung in den Tiefdruck. Kennenlernen und Arbeit in den Techniken: Kaltnadel, Ätzradierung, Aquatinta, Mezzotinto und Stich Mo 10.00 – 13.00, Raum 355

Erster Kurs Beginn Mo 9.10.06, 10.00 – 13.00

Zweiter Kurs Beginn Mo 8.1.07, 10.00 – 13.00

Die Teilnehmerliste hängt vor Raum 355.

Einführung in den Flachdruck. Kennenlernen und Arbeit in den Techniken Lithographie und Offset Mo 10.00 – 13.00, Raum 355

Beginn: Mo 6.11.06, 10.00 – 13.00

Die Teilnehmerliste hängt vor Raum 355.

Alphabet einer Aisthesis/Ästhetik: C wie Konzeptkunst (Seminar) Mi 10.30 – 12.45, Raum 213

Im Seminar soll eine mögliche Geschichte der Konzeptkunst anhand einschlägiger Texte gezeichnet werden, die das Politische der Positionen akzentuiert und sich kritisch gegenüber der westlichen Perspektive verhält. Das Verhältnis von Logik des Mediums und Logik der institutionellen Produktionsbedingungen steht dabei im Zentrum der Erörterung. Von der Entauratisierung der Kunstwerke bei Duchamp über identitätspolitische Aktionen im Brasilien der 60er Jahre und sozialem Widerstand im Argentinien der 90er Jahre soll das Seminar zu den konzeptuellen Ansätzen systemischer Dezentralisierung bei der Documenta11 führen.

Historische Ästhetik: Ästhetische Theorien der Neuzeit (Seminar) Di 11.00 – 13.15, Raum 213

In Fortführung der beiden vorangehenden Seminare zu ästhetischen Theorien der Antike und des Mittelalters sollen nun philosophische Texte der Neuzeit, von Spinozas Ethik zu Leibniz' »Monadologie« und Baumgartens »Aesthetica«, gelesen und auf ihre Aktualität befragt werden.

Aktuelle ästhetische Positionen: Ästhetik des Essayfilms (Seminar mit Übung) Mi 16.00 – 18.15, Kleiner Hörsaal

Entlang Christina Scherers Monografie zum Essayfilm sollen die ästhetischen Ansätze älterer und neuerer Essayfilme, von Joris Ivens über Chris Marker bis Harun Farocki und anderen Zeitgenossen, analysiert und kritisch erörtert werden. Angestrebt wird zu-

Ott, Dr. Michaela
Professorin

Raum 121a

Tel 428 989 - 352

philott@arcor.de

LFB: Theorie und Geschichte

Ästhetische Theorien

dem die gemeinsame Verfertigung eines Essayfilms auf der Basis überlieferten Filmmaterials.

Max Hinderer studentischer Tutor, ästhetische Theorie
Katrin Mayer akademische Tutorin, Kunstwissenschaft und Gender
 Tutorium / Seminar (Blockveranstaltung)

Machtverschiebungen bei Aneignungsprozessen in der bildenden Kunst Erstes Treffen Do, 26.10.06, 18.00, Raum 121a.

Weitere (Block-)Termine werden bekannt gegeben.
 1984 reinszenierte die slowenische Künstlerin Marina Grzinic zeitgleich zur in Wien stattfindenden Ausstellung Cindy Shermans, die »Untitled Film Stills« in Ljubljana. Dieses Moment der Aneignung beinhaltet ein mediales Shifting (vom Foto zum Video), aber vor allem die Übersetzung der Kunstproduktion vom kapitalistischen in das sozialistische (Werte-)System und seinen Bedingungen. Davon ausgehend, dass realpolitische Wirkungsweisen künstlerischer Praxen sich immer auch im Verhältnis von Macht und Diskurs verorten, geht das Seminar der Frage nach, in welchen historischen, Gender-, Race- und postkolonialen Zusammenhängen »Appropriation Art« praktiziert wird und wurde. Ziel wäre aufbauend auf dem erarbeiteten theoretischen Hintergrund eine Materialsammlung zusammenzutragen und ein Konzept zu entwickeln, um diese visuell / räumlich zu organisieren. Hierbei interessieren uns Kontinuität und Bruch von Raum, Display und Form in einem möglichen institutionellen Zusammenhang.
 maxhinderer@web.de, kamensiehin@yahoo.de

Ritter, Ursula

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K 36, K 34
 Tel 42 89 89 - 309
 Tel privat 59 99 44

LFB: Ästhetische Praktiken
 im Raum

Werkbereich für plastische Massen

Freie (und angewandte) künstlerische Formung (mit plastischen Massen). Künstlerische Vorhaben mit Gips, Beton, Ton und elastischen Formmaterialien – Silikon, Polyurethan, Gelflex, Wachs u. a. m., Thermoform und Polyesterverarbeitung (Gießharz), Formbau. Das experimentelle Arbeiten wird unterstützt im Bereich der künstlerischen Forschung und Lehre, bezogen auf die Vorhaben. Prüfungsabnahme und -vorbereitung im Rahmen des geltenden Prüfungsrechts ist gewährleistet.

Beratung, Betreuung und Korrektur von künstlerischen Arbeiten und Projekten unter Beachtung des Materials, der Form in ihren Proportionen und Oberflächen; darüber hinaus gilt es, die Einbindung in das Gesamtkunstwerk zu vermitteln und zu erarbeiten. Künstlerischer Unterricht dient den eigenen künstlerischen Vorhaben und unterstützt das Bewusstsein für räumliche Integration einer Plastik in Bezug auf Masse und Raumvolumen.
 Mo, Di, Mi 10.00 – 16.00

Seminar: »Freie Plastik« Do 10.00 – 18.00

Übung Fr 11.00 – 18.00

Das experimentelle Arbeiten gibt Aufschluss über die emotionalen Grundlagen des plastischen Gestaltens. Mittel künstlerischen, plastischen Ausdrucks erarbeiten und bewusst anwenden.

Arbeitsbesprechung (Terminabsprache) Mo – Mi, 16.00 – 18.00
 Einzeln und in Gruppen

Übung / Workshop »Kern + Mantel«. Erarbeiten von Grundlagen.
 Mo, 2.10. – Fr 6.10.06, Voranmeldung Raum K 36, siehe Aushang

Gruppengespräche Arbeitsbesprechungen in der Gruppe.
 Verbindlich für alle Studierenden in Raum 317

Einzelgespräche Di 11.00 – 16.00, Raum 317

Arbeitsbesprechungen nach vorheriger Terminabsprache.

Projekt: Beides Di 16.30 – 19.00, 14-tägig

Gemeinsame Publikation der Grundklassen Kunst/Kunstpädagogik.

Projekt: Beides. Kino Di 16.30 – 19.00, 14-tägig

Gemeinsames Kinoprogramm für die Jahresausstellung.
 Sammeln, Sichten und Servieren der in den Grundklassen entstehenden Film- und filmartigen Produkte.

Exkursion Fr. 8.00 – 20.00, monatlich

Aktuelle Ausstellungen innerhalb und außerhalb der hanseatischen Dunstglocke. Aushänge in Raum 317 beachten

Termine jeweils von 10.00 – 18.00

16.10. und 17.10.
 13.11. und 14.11.
 4.12. und 05.12.
 8.1. und 09.1.
 10.2. und 11.2.

Sahner, Katrin

Künstlerische Mitarbeiterin
 (Künstlerische Assistenz)

Raum 317, 311

katrinsahner@gmx.net

LFB: Grundlagen und
 Anfängerbetreuung

Anfängerbetreuung zeitbezogene Medien

Scheibitz, Thomas

Gastprofessor

Raum 223, 226

LFB: Ästhetische Praktiken im
 Raum

Malerei

Schneede, Dr. Uwe M.

Teilzeitprofessor

Tel / Fax 400 239

LFB: Theorie und Geschichte

*Kunstgeschichte***Das Bild und der »Ausstieg aus dem Bild« in den 60er und 70er Jahren.** Mo 15.00 – 17.00Übung vor Originalen in der Kunsthalle / Galerie der Gegenwart.
Vorbesprechung am 16. Oktober, 15.00 (pünktlich), Galerie der Gegenwart

An Werken von Gerhard Richter, Sigmar Polke und Andy Warhol, Richard Serra und Donald Judd, Mario Merz und Jannis Kounellis, Edward Kienholz und Christian Boltanski werden die vielfältigen Aufbrüche und das neue Werkverständnis in den 60er und 70er Jahren des vorigen Jahrhunderts vor Originalen in der Galerie der Gegenwart erörtert.

Schwontkowski, Norbert

Professor

Raum 312, 224, 225

norbert.schwontkowski@hfbk-hamburg.de

LFB: Visuelle Anthropologie

*Zeichnen, Malerei***Arbeitskorrekturen** Mi – Do 10.00 – 18.00**Sprechstunde** jeder 1. Mittwoch im Monat, 10.30 – 12.30, Raum 225**Siem, Wiebke**

Professorin

Raum K 25, K 25a, 44

Tel 428 989 - 313, -308

LFB: Ästhetische Praktiken im Raum

Bildhauerei

Wegen eines Forschungssemesters finden im Wintersemester keine öffentlichen Veranstaltungen statt.

Seminar Di – Do 10.00 – 22.00, 14-tägig**Seminar** Do 11.00 – 20.00, Fr 9.00 – 19.00**Klasseninternes Kolloquium** Do 14.00 – 17.00

Weitere Termine werden bekannt gegeben.

Einzelgespräche nach persönlicher Absprache**Slominski, Andreas**

Professor

Raum K 22, K 23, K 24

Tel 428 989 - 359

LFB: Ästhetische Praktiken im Raum

*Bildhauerei***Stadtbäumer, Pia**

Professorin

Raum K 14, K 20, K 21

Tel 428 989 - 367

Tel privat 0211-733 13 42

pia.stadtbaeumer@gmx.de

LFB: Ästhetische Praktiken im Raum

Bildhauerei

Jürgens-Gropengießer, Katja
Lehrbeauftragte

Raum A 13, Wartenau 16
k.juergens-gropengiesser@gmx.de

LFB: Kunstpädagogik und
Techniklehre

Kunstpädagogik

Seminar: Vorbereitung und Auswertung des integrierten Betriebspraktikums, Betriebserkundung bei »Bloom & Voss«, Konzepte der Berufsorientierung

Fr, Uhrzeit wird am 6.10., 14.30 festgelegt, Raum A 13 Wartenau

Seminar: Anfängerbetreuung Fr, Uhrzeit wird am 6.10., 14.30 festgelegt, Raum A 13 Wartenau

Studienberatung nach Vereinbarung

Hilderink, Heike
Studienrätin

Raum 210
h.hilderink@hamburg.de

LFB: Kunstpädagogik und
Techniklehre

Kunstpädagogik

Betreuung künstlerischer Projekte unter Gesichtspunkten der späteren Berufspraxis

sneek www.sneek.de, pb@sneek.de, Tel 428 989 - 343
Das Projektbüro sneek zieht um in Raum 210. Dort dient sneek auch weiterhin Studierenden der Kunstpädagogik als Umschlagplatz für alle studiengangsspezifischen Informationen und stellt Kontakte zu kunstpädagogischen Institutionen und Initiativen Hamburgs her. Für studiengangrelevante Infos beachten Sie bitte die Aushänge oder die Mails des Kunstpädagogerverteilers (kupaed@yahoogroups.com).

Transmontana zwölf – schulpraktische Erkundungen

Mo – Mi 8.00 – 16.00, Gymnasium Allermöhe
In Transmontana werden ausgehend von der je eigenen künstlerischen Praxis Projekte für und mit SchülerInnen konzipiert und erprobt. Ort und Zeit nach Vereinbarung in der sneek-Sprechstunde

Kolloquium zur Projektentwicklung (I) Do 10.00 – 13.00
Diese Pflichtveranstaltung richtet sich an Studierende im 3. Semester. Der Raum wird zu Semesterbeginn per Aushang an Raum 210 bekannt gegeben.

Kolloquium zur Projektentwicklung für fortgeschrittene Studierende (II) Fr 10.00 – 13.00. Der Raum wird zu Semesterbeginn per Aushang an Raum 210 bekannt gegeben.

Zusammenhänge und Verfahren – Übungen zur bildenden Kunst. Do 14.30 – 17.00. Der Raum wird zu Semesterbeginn per Aushang an Raum 210 bekannt gegeben.

Seminar: Der Begriff der Kunst Mo 14.00 – 16.00, Raum 11, Beginn 16.10.

Vorlesung: Das Komische. Kunst, Kult, Kultur Di 11.00 – 13.00, Raum 11, Beginn 17.10.

Seminar: Ästhetik der Abweichung Di 14.00 – 16.00, Raum 11, Beginn 17.10.

Seminar: Malerei und Wirklichkeit Mit Achim Hoops. Mi 11 – 13.00, Raum 24, Beginn 18.10.

Kolloquium: Arbeitsbesprechungen. Persönliche Anmeldung vor oder nach meinen anderen Lehrveranstaltungen erforderlich. Mo 16.00 – 18.00, Mi 14.00 – 18.00. Raum n. V., Beginn 16.10.

Kontakt vor und nach den Lehrveranstaltungen

Entwicklung und Koordination von Studienprojekten Bildende Kunst Das Studienangebot richtet sich an Studierende aller Studiengänge, soweit nichts anderes angegeben ist.

1. Labor Zeitbild und Akustik. Seminar Projektentwicklung I
Mo 10.00 – 13.00, Raum 21

2. Labor Zeitbild und Akustik. Seminar Projektentwicklung II
Mo 14.00 – 17.00, Raum 21

3. Einführungsseminar: Bilder betrachten
Mi 10.00 – 13.00, Raum 210

4. Kolloquium Projektentwicklung für Lehramtsstudierende Bildende Kunst Do 10.00 – 13.00. Der Raum wird zu Semesterbeginn vor Raum 210 durch Aushang bekannt gegeben. Die Veranstaltung ist für Studierende im 3. Semester vorgesehen (Pflichtveranstaltung).

5. Zusammenhänge und Verfahren – Übungen zur Bildenden Kunst Do 14.30 – 17.00. Der Raum wird zu Semesterbeginn vor Raum 210 durch Aushang bekannt gegeben.

6. Kolloquium Projektentwicklung für Fortgeschrittene / Lehramter Bildende Kunst Fr 9.00 – 12.00. Der Raum wird zu Semesterbeginn vor Raum 210 durch Aushang bekannt gegeben. (Pflichtveranstaltung).

7. Sprechstunde für StudienbewerberInnen (Lehrämter)
Mi 14.00, Raum 210

8. Arbeitsbesprechungen nach Vereinbarung

Kramer, Dr. Fritz
Professor

LFB: Visuelle Anthropologie

Anthropologie

Kretzer, Ernst-Ludwig
Professor

Raum 210
Tel 428 989 - 343
e.kretzer@t-online.de

LFB: Kunstpädagogik und
Techniklehre, Grundlagen und
Anfängerbetreuung,
Digitale Systeme,
Netzwerke und Kommunikation

Kunstpädagogik

Lenger, Dr. Hans-Joachim

Teilzeitprofessor

Wissenschaftlicher Angestellter

Tel privat 247 186

Fax 247 187

lenger@web.de

<http://www.hjllenger.de>

(hier sind auch Seminar-Reader abzurufen)

LFB: Digitale Systeme

Theorie und Geschichte

*Philosophische Ästhetik***Lingner, Michael**

Professor

Raum 130

Tel 428 989 - 363/369

Fax 428 989 - 271

michaelingner@ask23.de

1. Seminar: Einführung in die Semiologie

Do 14.00 – 16.00, Raum 11

Zeichen sind das Selbstverständlichste und Rätselhafteste. Nicht nur spielen sie in allen Disziplinen des Wissens und der Kunst eine große Rolle. Mehr noch: die Semiologie als Wissenschaft von den Zeichen konnte einen paradigmatischen Wert gewinnen, der es erlauben sollte, die Ordnungen des Wissens selbst zu strukturieren und zu klassifizieren. Davon spricht das Stichwort eines »linguistic turns«. Allerdings – im gleichen Maß, in dem diese Wendung Platz greifen konnte, wurde der Begriff des Zeichens selbst fragwürdig. Das Seminar wird eine Einführung in diesen Problemzusammenhang bieten.

Literatur: Wird zur Verfügung gestellt

2. Seminar: Kapitalismus und Kontrolle Do 17.00 – 18.45, Raum 11

(Fortsetzung aus den letzten Semestern)

Das Seminar setzt Lektüren fort, die in den vergangenen Semestern begonnen wurden. Nach einer abschließenden Auseinandersetzung mit dem Begriff des »Globalen« bei Jean-Luc Nancy soll ein Schwerpunkt auf Fragen der Macht gelegt werden, wie sie in »Tausend Plateaus« von Deleuze und Guattari diskutiert werden. (Das Seminar versteht sich auch als Beitrag zur allseits geforderten Öffnung der Hochschulen gegenüber der Gesellschaft.)

Literatur: Wird zur Verfügung gestellt

3. Seminar: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Kant III)

Fr 14.00 – 16.00, Raum 213 a/b

Das Seminar soll die Lektüre von Kants »Grundlegung zur Metaphysik der Sitten« abschließen und wird sich dann – parallel und ergänzend dazu – dem Begriff des Gesetzes eines anderen Philosophen der französischen Revolution zuwenden, nämlich des Marquis de Sade (»Franzosen, eine Anstrengung noch, wenn ihr Republikaner sein wollt.«) Der Horizont der Diskussion wird dabei zusätzlich durch eine Lektüre Lacans erweitert.

Literatur: Wird zur Verfügung gestellt

Seminar: Künstlertheorien II Do 14.00 – 16.15

Raum 213 (Beginn siehe Aushang)

Was und wie denken KünstlerInnen? Ausgewählte Texte von KünstlerInnen der Moderne zu ihren Werken. (auch für StudienanfängerInnen)

Übung/Seminar: Das »Handwerk« der Theorie

Do 16.30 – 18.45 / 14-tägig, Raum 213 (Beginn siehe Aushang)

Studienbegleitende Besprechung theoretischer Texte und Projekte

von Studierenden. Auch zur Vorbereitung und Betreuung schriftlicher Abschlussarbeiten in allen Studiengängen.

Übung/Kurs im Labor: Kunst & Wissenschaft Do 16.30 – 18.45, 14-tägig, Raum 130 (Beginn siehe Aushang)

101 Wege nach Alexandria. Einführung in die Anwendung elektronischer Wissenssysteme (spez. ask23) zur Unterstützung der künstlerischen Praxis und wissenschaftlichen Arbeit. (mit Ulf Treger, Projektentwicklung ask23)

Projekt: VorOrt in City-Nord Di 11.00 – 13.15, am 24.10. / 21.11. 19.12. / 16.1. / 13.2.07. VorOrt, Mexikoring 11

Theorie-Praxis-Forum zur Diskussion über Konzeptionen und Präsentationen von »Kunst im öffentlichen Raum« (mit wechselnden Kooperationspartnern) (Info: <http://www.ebene14.de>)
Tutorium zum Projekt: VorOrt in City-Nord Di 11.00 – 13.15 (mit Georg Brandt)

Übung/Seminar: Die »Philosophie« der Praxis Di 13.45 – 16.00

am 24.10. / 21.11. / 19.12. / 16.1. / 13.2., Raum 213

Studienbegleitende Besprechung künstlerischer Projekte und Produkte von Studierenden aller Studiengänge ausgehend von den jeweiligen Ideen, Absichten und Konzepten.

Theorie-Seminar: »Minima Moralia« Fr 26.1. – Fr 2.2.

tgl. 14.00 – 17.00, Raum 213. Info-Veranstaltung am Fr. 13.10. + 20.10.06, 14.00 – 17.00 (Anmeldung !)

Aktuelle und historische Betrachtung der Möglichkeiten und Notwendigkeiten eines Künstler-Ethos.

Sprechstunde Do 13.00 – 14.00 (nach Anmeldung), Raum 130, Beginn 12.10.**Archiv (analog)** Öffnungszeit Do 12.30 – 14.00 (und nach Vereinbarung) Raum 213, Beginn: 12.10.

Beratung durch studentische MitarbeiterIn bei der Buch- und Zeitschriftenrecherche

Archiv (digital) Öffnungszeit Do 14.00 – 18.00 (und nach Vereinbarung), Raum 130, Beginn 12.10. Beratung bei der Nutzung des ArchivSystemKunst (www.ask23.de) und bei der fachwissenschaftlichen Internet-Recherche durch die akademischen Mitarbeiter Christiane Wehr und Ulf Treger (info@ask23.de)

Weitere Informationen s. a.: www.ask23.de

LFB: Theorie und Geschichte, Grundlagen und Anfängerbetreuung, Künstlerisches Publizieren

Kunsttheorien/Wissenschaftliche Grundlagen künstlerischer Praxis

Netzband, Dr. Gesa

Lehrbeauftragte

LFB: Kunstpädagogik und
Techniklehre*Allgemeine Technologie /
Lehramt***Tippel, Andrea**

Professorin

Raum 318, 334
Tel 428 989 - 356
Tel/Fax privat 030 - 31 50 87 41
andreatippel@web.deLFB: Grundlagen und Anfänger-
betreuung*Anfängerbetreuung***Venebrügge, Annette**

Studienrätin

Raum 210

annette@venebruegge.de

LFB: Kunstpädagogik und
Techniklehre*Kunstpädagogik***Seminar: Steuerungs- und Regelungstechnik****Seminar: Technische Mechanik**

Begrenzte Teilnehmerzahl

1. Treffen am Freitag, den 6.10., 10.00 zwecks genauer Terminab-
sprache in Raum A 13, Wartenau 16**Gruppenbesprechungen und andere gemeinsame Aktivitäten**

Di 14.00 – 21.00, Do 11.00 – 18.00, Raum 319, 14-tägig

Einzelbesprechungen für die Klasse Mi 11.00 – 21.00,

Fr 11.00 – 18.00, Raum 319, 334, 14-tägig

Einzelbesprechungen für Studierende anderer Klassen /**Studiengänge** nach mündlicher Terminvereinbarung

Do 18.00 – 21.00, Fr 18.00 – 20.00, Raum 334 und n. V., 14-tägig

BEIDES Di 16.30 – 18.30, Raum wird bekannt gegeben, 14-tägig.Das jährlich im material_verlag erscheinende Buch der Grund-
klassen: Einführung ins Büchermachen; Redaktion; erste Vor-
bereitungen zur Nr. 7/07 (8. Jahrgang)**materialverlag_forum, materialverlag_team im Lehr- und
Forschungsbereich »Künstlerisches Publizieren«**Näheres und öffentliche Termine materialverlag_forum siehe Inter-
Aktionen und www.material-verlag.de. Verlegerische Vorhaben
aus allen Studiengängen und Lehr- und Forschungsbereichen von
Studierenden und Lehrenden der HFBK.**Betreuung künstlerischer Projekte unter Gesichtspunkten der
späteren Berufspraxis****sneek** www.sneek.de, pb@sneek.de, Tel 428 989 - 343Das Projektbüro sneek zieht um in Raum 210. Dort dient sneek
Studierenden der Kunstpädagogik auch weiterhin als Umschlag-
platz für alle studiengangsspezifischen Informationen und stellt
Kontakte zu kunstpädagogischen Institutionen und Initiativen
Hamburgs her. Für studiengangsrelevante Infos beachten Sie
bitte die Aushänge oder die Mails des Kunstpädagogerverteilers
(kupaed@yahoo.com).**Transmontana zwölf – Schulpraktische Erkundungen**

Mo – Mi 8.00 – 16.00, Gymnasium Allermöhe

In Transmontana werden ausgehend von der je eigenen künstleri-
schen Praxis Projekte für und mit SchülerInnen konzipiert und
erprobt. Ort und Zeit nach Vereinbarung in der sneek-Sprechstunde**Kolloquium zur Projektentwicklung (I)** Do 10.00 – 13.00Diese Pflichtveranstaltung richtet sich an Studierende im 3. Semester.
Der Raum wird zu Semesterbeginn per Aushang an Raum 210
bekannt gegeben.**Kolloquium zur Projektentwicklung für fortgeschrittene****Studierende (II)** Fr 10.00 – 13.00. Der Raum wird zu Semester-
beginn per Aushang an Raum 210 bekannt gegeben.**Zusammenhänge und Verfahren – Übungen zur bildenden****Kunst.** Do 14.30 – 17.00. Der Raum wird zu Semesterbeginn per
Aushang an Raum 210 bekannt gegeben.**Ökonomische Prozesse: Produktentwicklung, Medienkom-
munikation und Marketing**Das Lehrangebot umfasst die
Bereiche »Projektmanagement«, »Produktentwicklung«, »Ein-
führung in die Medienwissenschaft aus Sicht der Ökonomie und
Wirtschaftskultur einer Volkswirtschaft«.Die TeilnehmerInnen sollen die entscheidenden ökonomischen
Kriterien der Produktentwicklung, Medienkommunikation und
Marketing kennen- bzw. vertiefen lernen. Schwerpunkt ist die
kritische Auseinandersetzung Marketing, Produktentwicklung und
Kommunikationsmedien im Kontext der deutschen Volkswirtschaft.Seminar für Studierende der Studiengänge Techniklehre und
Design. Teilnehmerzahl begrenzt auf 20 Personen; bevorzugt für
Studierende des Fachs Techniklehre.Erste Seminarbesprechung (Planung WS und Teilnehmerauf-
nahme) am 6.10., 10.00, Raum A 13, Wartenau 16**Woelky, Gunter**

Gastprofessor

Raum A 13, Wartenau 16

LFB: Kunstpädagogik und
Techniklehre*Kunstpädagogik*

Buschmann, York

Lehrbeauftragter

Raum 52
 Tel 25 33 11 66
 mobil 0174 800 99 87
 york.buschmann@gmx.de

LFB: Schöne Ordnungen

CAD

3D CAD Rhinoceros-Grundkurs Fr, Raum 52,
 Termine siehe Aushang neben Raum 50

Inhalte:

- Nurbs, Softwareoberfläche
- 2D- und 3D-Modellertechniken
- einfaches Rendering

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- keine 3D- oder Rhino-Erfahrung notwendig

3D CAD Rhinoceros-Fortgeschrittenenkurs Fr, Raum 52

Termine siehe Aushang neben Raum 50

Inhalte:

- Nurbs-Topologie (G0, G1, G2, Stetigkeiten usw.)
- »fehlerfreies« Arbeiten, Tipps und Tricks
- universelle Konstruktionsebenen
- komplexe Übungsaufgaben
- weitere Werkzeuge (Flächenanalyse usw.)
- Datentransfer (CAD, Vektorssoftware, Photoshop)
- ggf. Rendern

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Teilnahme Rhino-Grundkurs oder vergleichbare Kenntnisse

3D CAD Rhinoceros/Flamingo-Rendering Fr, Raum 52

Termine siehe Aushang neben Raum 50

Inhalte:

- Rendertechniken
- Licht und Schatten
- Material- und Oberflächeneigenschaften
- Mapping
- Szenenaufbau
- Datentransfer

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse
- Rhino-Grundkenntnisse

Photoshop-Kurs Fr, Raum 52

Termine siehe Aushang neben Raum 50

Inhalte:

- grundsätzliche Arbeitsweisen
- Scannen und Entrastern
- Retouche, Bildkorrekturen
- Fotomontage
- nondestruktive Bildbearbeitung
- Im- und Export, Drucken ...

Voraussetzungen:

- allgemeine Windows-Kenntnisse

Fachpraktische Unterweisung im Umgang mit Werkzeugen, Maschinen und Material in der Kunststoffwerkstatt

Projektbetreuung und Beratung Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K 52

Kunststoff-Einführungskurse Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K 52

1. Kurs: 2.10. – 13.10., 2. Kurs: 5.3. – 16.3.

Die Teilnehmerlisten liegen 2 Wochen vor Kursbeginn ab 10.00 in Raum K 52 aus. Die Anmeldung erfolgt persönlich. Bitte Aushänge beachten, da Terminverschiebungen möglich sind.

Seminar Mi 13.30 – 15.30, Raum 11

- Kunststofftechnik
- Werkstoffkunde
- Produktionsverfahren
- Theorie des Modell- und Formenbaus

Kunststoff-Aufbaukurs Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur noch über ein hauptsächlich in der Kunststoffwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Arbeitsbesprechungen Di 14.00 – 17.00, Raum 24

(persönliche Anmeldung nach oder vor den übrigen Lehrveranstaltungen erforderlich)

Vorlesung: Designgeschichte Mi 10.00 – 12.30, Raum 11

Kolloquium für Examenskandidaten Mi 13.00 – 14.30, Raum 24

Seminar: Texte und Manifeste zum Design Mi 15.00 – 17.30, Raum 24. Text: Günther Anders, »Die prometheische Scham«.

Grundkurs Metallverarbeitung Mo – Fr 10.00 – 16.00, Raum K 59

2-wöchige Blockveranstaltung 2.10. – 12.10.

Teilnehmerzahl: 8, Anmeldung siehe Aushang

Aufbaukurs Mo – Fr 10.00 – 16.00, 2-wöchige Blockveranstaltung

Anmeldung/Termin s. Aushang, Raum K 59, Grundkurs ist

Voraussetzung, Teilnehmerzahl: 8

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen und Maschinen Projektbetreuung und Beratung

Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K 59

Dachselt, Michael

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K 52
 Tel 428 989 - 325
 dachselt@hfbk-hamburg.de

LFB: Material – Prozess – Gestalt

*Kunststoffwerkstatt***Friemert, Dr. Chup**

Professor

Raum 20
 Tel 428 989 - 335

LFB: Theorie und Geschichte
 Schöne Ordnungen

*Designgeschichte***Holtkamp, Alexander**

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum K 59
 Tel 428 989 - 346
 ah@novaberater.de

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Metallwerkstatt

Seminar: Technische Grundlagen für Designer Di 10.00 – 12.00
Technische Mechanik, Werkstoffe, Fertigungstechniken und Konstruktionselemente als Basiswissen für Designer. Lehrveranstaltung über zwei Semester in Zusammenarbeit mit Lutz Pankow

Jäger, Ingrid

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum K 32, K 33
Tel 428 989 - 366

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Keramikwerkstatt

Projektbetreuung. Entwicklung und Realisierung keramischer / plastischer Projekte Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K 32/33

Einführung in Theorie und Praxis keramisch / plastischen Arbeitens 2. – 13.10., täglich 10.00 – 17.00 in K 32
Persönliche Anmeldung, Auf 10 Teilnehmer begrenzt

Projektseminar und Übung: Plastische Massen und Video

Fr 10.00 – 17.00, 14-tägig, Beginn 20.10., Persönliche Anmeldung
Interdisziplinäre Veranstaltung zur Entwicklung künstlerischer und gestalterischer Ansätze in der Auseinandersetzung skulpturaler Arbeitsweisen mit Gestaltungsmitteln von Video / Foto / Licht und Projektion. Im Zusammenhang mit dem SG Kunst / Schwerpunkt: Zeitbezogene Medien

Seminar zum Thema: Tischlandschaften wöchentlich
Mo 10.00 – 13.00, Beginn 16.10., Persönliche Anmeldung
Auf Tischen, an denen gemeinsam mit anderen gegessen wird, entsteht eine spezifische Topografie, die Abbild kultureller und kommunikativer Netze ist. Diese sollen erforscht und mit keramischen Mitteln visualisiert werden. Dabei soll weniger die Entwicklung von Geschirr im traditionellen Sinne im Mittelpunkt stehen, sondern vielmehr das Zusammenspiel verschiedener Gefäße, im weitesten Sinn, zu einem Reigen unterschiedlicher Bezugsebenen.

Projektberatung für ausländische Studierende
Jeden ersten Montag im Monat, 15.00 – 17.00

Krause, Gerhard

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 53
Tel 428 989 - 368

krause@hfbk-hamburg.de

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Holzwerkstatt

Grundkurs – Holzbearbeitung I Mo 2.10. – Mo 9.10.
tägl. 10.00 – 17.00. Die Teilnehmer werden am **Mo 25.9., 10.00** in der Holzwerkstatt ausgelost. Vermittlung von Grundkenntnissen für das Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen in der Holzwerkstatt.

Grundkurs – Holzbearbeitung II Mo 8.1.07 – Fr 12.1.07
tägl. 10.00 – 17.00. Die Teilnehmer werden am **Mo 18.12., 10.00** in der Holzwerkstatt ausgelost. Vermittlung von Grundkenntnissen für das Arbeiten mit Werkzeugen und Maschinen in der Holzwerkstatt.

Projektbetreuung und Beratung Mo – Do 11.00 – 17.00,
Fr 11.00 – 15.00
Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Maschinen, Werkzeugen und Material in der Holzwerkstatt. Voraussetzung für das Arbeiten mit Maschinen ist die Teilnahme an einem Grundkurs oder eine Ausbildung zum Tischler / Schreiner o. Ä.

Beratung und Betreuung von ambulanten Arbeiten

Mo – Fr 10.00 – 11.00

Thermische Veredelung nachwachsender Rohstoffe in Zusammenarbeit mit Rainer Oehms. Termine nach Vereinbarung

Vorlesung: Geometrische Grundlagen Di 13.30 – 16.00,
Hörsaal 229, Beginn 17.10.06

Projektbetreuung, Beratung, Korrektur

Di 10.00 – 12.00, Do 10.00 – 14.00, Raum 25 und nach Vereinbarung

Anfängerbetreuung Di 10.00 – 18.00, Projektarbeit, Korrekturen im Einzel- und Gruppengespräch
Do 10.00 – 18.00, Projektarbeit, Exkurse, Ausstellungsbesuche

Neben der Einführung in Fragestellungen des Design wird es in der Anfängerbetreuung insbesondere auch einen interdisziplinären Schwerpunkt geben. Die Studierenden werden anhand von konkreten wie auch freien Aufgabenstellungen an eine Arbeitsweise herangeführt, die von der Aufgabenanalyse über die modellhafte Realisierung bis zur Präsentation verschiedene Schritte umfasst. Der künstlerischen Entfaltung und individuellen Ausdrucksform soll dabei viel Raum gelassen werden. Ergänzt wird die Veranstaltung durch theoretische und praktische Exkurse, Rundgänge sowie den Besuch von Ausstellungen und besonderen »Ideenfindungsorten«. Die Korrekturen erfolgen sowohl im Gruppen- wie auch im Einzelgespräch.

Kürpig, Friedhelm
Professor

Raum 25
Tel 428 989 - 312

LFB: Schöne Ordnung

Darstellende Geometrie

Lorenz, Susanne
Professorin

Raum 319, 313
privat 0179 21 40 462
susanne.lorenz@berlin.de

LFB: Grundlagen und Anfängerbetreuung

Anfängerbetreuung

Löw, Glen Oliver

Professor

Raum 50
Tel 428 989 - 360
Fax 428 989 - 360
mail@glenoliverloew.de

LFB: Schöne Ordnungen,
Material – Prozess – Gestalt,
Grundlagen

*Produktentwicklung /
Produktgestaltung*

Projekt 1: Besprechung künstlerischer Projekte von Studierenden

Mi 10.00 – 14.00, Raum 50

Thema siehe Aushang

Projekt 2: Besprechung künstlerischer Projekte von Studierenden

Mi 14.00 – 19.00, Raum 51

Thema siehe Aushang

Einzelkorrektur

Do 10.00 – 19.00, Raum 50
Besprechung individueller künstlerischer Projekte von Studierenden. Termine nach vorheriger Vereinbarung.

Termine werden bekannt gegeben, siehe Aushang.

Mari, Enzo

Ehrenprofessor

*Design***Marr, Anne**

Professorin

Raum 126a
Tel 428 989 - 318
mobil 0160 957 289 07
Fax 0044 20 89 65 48 25
marr@hfbk-hamburg.de
mail@annemarr.wanadoo.co.uk

LFB: Material – Prozess – Gestalt

*Textildesign***Arbeitsgespräche und Betreuung von Einzelprojekten**

Do 10.00 – 14.00 und Fr 14.00 – 19.00, Raum 126a
Für Termine bitte in die Liste am Raum 126 eintragen
Besprechung künstlerischer Projekte und Produktentwürfe von Studierenden

Ein Ding aus Rosshaar

Do 14.00 – 17.00, Raum 126a
Erster Termin Do 12.10. 14.00
Ein Forschungs- und Entwicklungsprojekt in Zusammenarbeit mit dem Textilinstitut an der MUST in Ulan Bator, Mongolei. Ziel dieses Projekts ist es, innovative Anwendungs- und Verarbeitungsformen für den in der Mongolei in großen Mengen verfügbaren Rohstoff Rosshaar zu entwickeln. Rosshaar wurde traditionell sehr vielseitig in der Mongolei eingesetzt, hat heute aber kaum noch eine Bedeutung, da es meist durch Kunststoff ersetzt wird. Vorstellbar sind Entwürfe für Stoffe, Produkte und Objekte, die in der Mongolei mit einfachen Mitteln hergestellt und sowohl innerhalb als auch außerhalb des Landes verwendet werden können. Offen für Studierende aller Studiengänge

Die Finger in den Dienst der Augen stellen

Fr 11.00 – 14.00, Raum 126, Erster Termin: 13.10., 11.00 Raum 126a
Oberflächen als Ort von Kommunikation und Handlung.
Zwischen Interface und Ornament – Hüllen, Häute und Gehäuse werden zu dialogen und analogen Informationsvermittlern.
Thematisiert werden die speziellen Möglichkeiten von weichen Materialien als Medium für Interaktion und Gestik.
Ein Spiel mit dekorativen Dienstleistungen – offen für Studierende aller Studiengänge

Betreuung von DiplomandInnen

Do 17.00 – 20.00, Raum 126a
Bitte in die Terminliste am Raum 126a eintragen!

Fachpraktische Unterweisung beim Umgang mit Werkzeugen und Maschinen in der Feinmetallwerkstatt

Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K 53

Fachliche Einzelbetreuung bei Projekt- und Seminararbeiten

nach Absprache

Werkstattkurse in Blockveranstaltungen jeweils am Anfang und Ende der Vorlesungszeit. Termine und Listen hängen 14 Tage vor Kursbeginn am Werkstattdrehtisch aus.

Feinmetall-Einführungskurse Mo – Fr 10.00 – 17.00, Raum K 53
1. Kurs: 2.10. – 13.10., 2. Kurs: 19.2. – 2.3.

Zum Vormerkern! SoSe-Einführungskurs

Mo 02.04. – Fr 13.04.

Feinmetall-Aufbaukurs Der Erwerb von Aufbauscheinen ist nur über ein hauptsächlich in der Feinmetallwerkstatt betreutes Projekt möglich.

Wichtig Denkt bitte an entsprechende Arbeitsbekleidung!

Müller-Westermann, Tina

Künstlerische Werkstattdirektorin

Raum K 53
Tel 428 989 - 331
mueller-westermann@hfbk-hamburg.de

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Feinmetallwerkstatt

Pankow, Lutz
Professor

Raum 23, 22a
Tel 428 989 - 311
Tel 0171 88 20 522
mail@lutzpankow.de
www.lutzpankow.de

LFB: Material – Prozess –
Gestalt (Sprecher)

Technisches Design

Zeichnen für Produktdesigner Di 13.00 – 15.00, Raum s. Aushang
Projektorientiertes Zeichnen. Kennenlernen und Üben verschiedener Darstellungstechniken für die Entwurfsarbeit im Projekt.

VisionWorks Award Mi 10.00 – 18.00; Raum 23
Die Bayer Materials Science AG hat sechs europäische Hochschulen zur Teilnahme an dem VisionWorks Award mit dem Thema »People in Motion« eingeladen. Dazu gehören Hochschulen aus Prag, Barcelona, Wien, Bozen, Köln und Hamburg. In drei Kategorien können entweder realitätsnahe oder visionäre Konzepte und Produkte entwickelt werden. Es können frei gewählte Themen zu den Bereichen Freizeit & Sport, Zuhause & Büro und Bewegung ohne Auto bearbeitet werden. Zusätzlich zu den Preisgeldern gibt es bei diesem exklusiven Wettbewerb die Möglichkeit, das Bayer Material Lab in Leverkusen zu besichtigen. Neben den Preisgeldern übernimmt Bayer auch die beim Wettbewerb anfallenden Kosten. Weitere Infos siehe Aushang oder direkt bei mail@lutzpankow abrufen. Am 13. Oktober findet eine Exkursion für teilnehmende Studierende zu Bayer Material Science statt, bei der das genaue Wettbewerbsbriefing bekannt gegeben wird. Bitte bis 09.10. in die Teilnehmerliste an Raum 23 eintragen.

Technische Grundlagen für Designer Teil 1 Di 10.00 – 12.00, Raum 213a/b
Technische Mechanik, Werkstoffe, Fertigungstechniken und Konstruktionselemente als Basiswissen für Designer. Lehrveranstaltung über zwei Semester in Zusammenarbeit mit Alek Holtkamp

Entwurfsprojekt mit technologischem Schwerpunkt
Di 15.00 – 19.00 Raum 23, Projektthema siehe Aushang
Einzelkorrektur. Einzelbetreuung von Projekten
Mi 10.00 – 18.00, Raum 22a, (bitte Termine eintragen)

Pohl, Wolfgang
Lehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum A 6, Wartenau
Tel 428 989 - 425

LFB: Grundlagen und
Anfängerbetreuung

Anfängerbetreuung Design

Künstlerisches Ideenlabor Mo – Fr 12.00 – 18.00,
Raum B 10, Wartenau
Grundlagen der Künste: neue Ideen für Konzeptionen und Gestaltungen, Planungs- und Arbeitsmethoden, Präsentations- und Kommunikationsformen, künstlerisches Denken und Philosophie, ökonomische Strategien, allgemein, aber auch speziell für Hohlglasentwicklung. Arbeitsbesprechungen, Korrekturen, Ratschläge für alle Studiengänge, speziell auch für Studierende des 1. Studienjahres. Nach Absprache, vor allem Mo und Fr

Einführung in die Hohlglastechnologie Mo 16.00 – 18.00
Vorlesung mit Beispielen und Übungen. Offen für alle Studiengänge, für das 1. Studienjahr geeignet

Nachdenken über die Bildenden Künste. Kunst als persönlicher Weg Di 12.00 – 14.00
Vorlesung mit Diskussion unter Einbeziehung eigener studentischer Ansätze. Offen für alle Studiengänge, speziell auch für das 1. Studienjahr

Kreativitätstraining Di 15.00 – 18.00
Seminar mit Übungen zur Entwicklung der persönlichen Kreativität. Offen für alle Studiengänge, speziell auch für Studierenden des 1. Studienjahres

Entwurf von Hohlglas Mi 12.00 – 14.00
Workshop mit Prototypenfertigung in einer Glashütte in Tschechien. Termin nach Absprache. Nur für Teilnehmer der Einführung in die Hohlglastechnologie im SoSe 06.

Entwurf von Hohlglas Mi 15.00 – 18.00
Workshop mit Prototypenfertigung in einer Glashütte in Tschechien. Termin nach Absprache. Nur für Teilnehmer des Vorbereitungsseminars »Glashäuser« SoSe 06

Grundlagen des Hervorbringens in den bildenden Künsten
Do 12.00 – 14.00
Probleme analysieren; Strukturen entwickeln; Ideen beurteilen; Ideen entwickeln aus dem Bauch und methodisch; Ergebnisse zeigen und kommunizieren; Arbeiten unter einschränkenden Bedingungen; Experimente; die Rolle des Zufalls; Arbeiten unter Zeitdruck. Die Rolle der Persönlichkeit im Entwurfsprozess. Das Wechselspiel von Anspannung und Entspannung

Vorlesung mit Diskussion. Offen für alle Studiengänge. Für das erste Studienjahr geeignet, insbesondere auch für Studierende des Studiengangs Design.

Entwicklung von künstlerischen Objekten, speziell für einen Themenpark für Seh- und Körperbehinderte auf dem Gelände der Kunststätte Bossard. Sponsoringphase Do 15.00 – 18.00
Fortsetzung des Seminars vom SoSe 06. Nur für diese Teilnehmer

Sommer, Ralph

Professor

Raum 256
Tel 428 989 - 345
Tel privat 0172 954 58 87
webmaster@sommer-
contact.de

LFB: Schöne Ordnungen

*Produktentwicklung /
Mediatektur*

Wittern, UlrikeLehrkraft für besondere
Aufgaben

Raum 30
Tel 428 989 - 315

LFB: Material – Prozess – Gestalt

Textilwerkstatt / Siebdruck

Arbeitsbesprechung Do 10.00 – 13.00, 14.00 – 19.00, Raum 256**Arbeitsbesprechung Gruppenprojekt 1** Mi 11.00 – 13.00, Raum 256**Arbeitsbesprechung Gruppenprojekt 2** Mi 14.00 – 19.00, Raum 256**Diplomkolloquium** jeden 2. Fr im Monat 10.00 – 13.00,
14.00 – 18.00**Mappenberatung für BewerberInnen** jeden 1. Do im Monat,
13.00 – 14.00, pünktliches Erscheinen erforderlich, Raum 256**Projekte** werden am Anfang des Semesters bekannt gegeben.**Technische Grundlagen – Textile Techniken****Theorie und Praxis – Entwicklung von Prototypen**

Mo, Mi, Do 9.00 – 16.00, Raum 30

Termine für Grund- und Aufbaukurse können an diesen Tagen vereinbart werden. Aufbaukurse sind über ein betreutes Projekt möglich.

Siebdruck Di 9.00 – 16.30, Raum 30

Projektbetreuung und fachliche Beratung beim Umgang mit Material, Werkzeug in der Siebdruckwerkstatt. Realisation individueller Projekte. Einführungskurse sind Voraussetzung. Termine persönlich vereinbaren

Experimentelle Drucktechniken auf unterschiedlichen Materialien

Do 9.00 – 15.00, Raum 30

Ein Einführungskurs wird zu Beginn des Semesters angeboten. Bitte persönlich anmelden!



Bacher, Ralf

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 153A, 155

Tel 428 989 - 355

bacher@hfbk-hamburg.de

LFB: Künstlerisches Publizieren

Prepress-Werkstatt

materialverlag_digital experimentelle computergestützte Bild- und Textbearbeitung, prepress/Druckvorstufe, Projektberatung print fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit nur nach Terminabsprache innerhalb von:

Di – Fr 9.40 – 17.40, Mo 9.40 – 17.40 ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine möglich. Ohne Terminabsprache muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Während folgender Veranstaltungen ist grundsätzlich keine Arbeitsbetreuung möglich.

werkstatt_team Mi 10.00 – 11.30, Raum 154,
Internes Treffen zur Werkstattorganisation

materialverlag_team Mi 14.00 – 17.00, Raum 153, im Wechsel mit materialverlag_forum, verlagsinterne Projektplanung genaue Terminangaben: www.material-verlag.de

materialverlag_forum Mi 14.00 – 17.00, Raum 153, unregelmäßige Termine Hochschulöffentliche Präsentation von Projektvorhaben. Verlegerische Vorhaben aus allen Lehr- und Forschungsbereichen finden hier ein Forum. Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, informative Darstellung des Konzepts mit Arbeitsmaterial. Mehr Informationen: www.material-verlag.de > »zum verlag«. Genaue Terminangaben: www.material-verlag.de bzw. Aushänge beachten

Heft/Faltblatt/Druckbogen

Di 11.00 – 13.00, Raum 355, Beginn 17.10.

Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben. Machen von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen. Druck mit der Offsetmaschine. Papierarbeiten. Eine koordinierte Veranstaltung von R. Bacher, C. Gauthier, R. Oehms und A. Reemts. Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel in Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier), Druck (Oehms), praktische Koordinierung (Reemts) statt.

Frankfurter Buchmesse 2006

4.10. – 8.10., ganztägig, Messegelände Frankfurt Besuch Frankfurter Buchmesse, Betreuung des Messestandes materialverlag. Internationale Kontakte und Informationsaustausch mit Verlagen, Hochschulen, Künstlerbuchprojekten. Kontakt: bacher@hfbk-hamburg.de

Fontographics II Nur für Teilnehmer von fontographics I, Raum 135A, Termin siehe Aushang vor Raum 154 Fortführung der Erarbeitung eines eigenen Fontprojekts anhand eines Schriftgenerierungsprogramms unter Hilfestellung von Anna Reemts und Ralf Bacher

Von der Idee bis auf die Leinwand

Produktion, Öffentlichkeitsarbeit und Vermarktung von Low-Budget-Filmen. 10 Seminartermine Arbeit anhand von studentischen Filmprojekten, Teilnahme nur mit verbindlicher Anmeldung, Studenten höherer Semester bevorzugt, How low can we go – how high can we fly?

Die Klasse ... verstehen Mi 10.00 – 13.00, Raum 153, Beginn 18.10. Präsentation & Diskussion der künstlerischen Arbeit, Position und der momentanen Ziele.

Künstlerische Korrektur Di 10.00 – 18.00, Mi 14.00 – 18.00, Do 10.00 – 14.00, Raum 152 (bitte um vorherige Terminabsprache), für Einzelne und kleine Gruppen

Publikationskultur Do 15.00 – 18.00, Raum 152, Beginn 19.10., 14-tägig Präsentation verschiedener Print-Projekte (z. T. mit Gästen), in Zusammenarbeit mit Ingo Offermanns

siehe Aushang

Visionäre und Visuelle Effekte Mo 10.00 – 14.00, Kino 1 Fi The Early Years – Pionierleistungen und erste Arbeiten

Grundlagen des Filmtricks Di 10.00 – 14.00, Kino 1 Fi Die klassischen Methoden der Bildmanipulation im Kino

Drehbetreuung nach Absprache

Bergmann, Marieanne

Lehrbeauftragte

LFB: Film und digitales Kino

*Film***Bierma, Wigger**

Professor

Raum 153, 152
Tel 428 989 - 302

LFB: Künstlerisches Publizieren

*Typografie***Dupont, Susanne**

Gastprofessorin

Tel 0163 80 63 066

LFB: Künstlerisches Publizieren

Engel, Udo

Lehrbeauftragter

Raum 1.9, 2.19 Fi
Tel 428 989 - 406
udo.engel@web.de

LFB: Film und digitales Kino

Animationsfilm

Eske, Antje

Teilzeitprofessorin

Raum 243

kuecocokue@t-online.de

LFB: Digitale Systeme

*Computerkunst, mutuelle
Netzkunst*

Spinnen am Computer Do 10.00 – 12.00, Raum 243, Beginn: 12.10., Seminar für Theorie und Praxis mutuelier Netzkunst. Für AnfängerInnen und Fortgeschrittene gleichermaßen geeignet. Vom 21.11.06 bis 14.01.07 findet in den Medienräumen der Bremer Kunsthalle die Ausstellung »Mutualité. Kurd Alsleben und Antje Eske. Von der Computerzeichnung zur Netzkunststaffa 1960 – 2006« statt. Die Arbeit von 13 Jahren »Spinnen am Computer« deckt einen Bericht darin ab. Das Komische, Dada, Surrealismus, Schillers Konversationszeichnungen, Rodolphe Toepffers Bildergeschichten, Brueghels Sprichwörterbild, Mozart im Salon Conti, Voltaire an Friedrichs Abendtafel, Anna Maria van Schuurmans Silhouetten und Etienne de Silhouettes Sparfimmel, 13 Saloniéren, Spinnen-Gender-Seminare und Seminare im Rahmen der Frauenuniversität ifu, Limericks, Hakai rengas, Anderweite, Perspektivwechsel und der Ach-so-Effekt umreißen die Spannweite. Durch den internationalen Urbino-chat, den wir 1999 von der Sala delle Veglie in Urbino auslösten, verlinken sich Kunstgeschichte und Netzkunst. In spielerischem Umgang mit Bilderchats, kollaborativen Websites und konversationellen Computerspielen (Hyper Card, Photoshop und open source im Netz) verstärkt sich dieser Zusammenhang. Im laufenden Semester stehen die Planung von Netz- und Vis à vis-Affären während der Ausstellungszeit sowie Exkursionen zur Bremer Kunsthalle an.

Gauthier, Claire

Künstlerische Werkstattleiterin

Raum 154

Tel 428 989 - 355

info@claire-gauthier.com

LFB: Künstlerisches Publizieren

*Typografie / Verlagswerkstatt***materialverlag_analog**

Beratung zur Umsetzung von Projekten, Entwicklung von Entwurfsexemplaren, Finden geeigneter Drucktechniken, Materialrecherche, Hochdruck. Fachliche Projektbetreuung und fachpraktische Werkstattarbeit Nur nach Terminabsprache innerhalb von Di – Fr 9.40 – 17.40 möglich; Mo 9.40 – 17.40 ausschließlich seminarbegleitende Arbeitstermine. Ohne Terminabsprache muss mit längeren Wartezeiten gerechnet werden. Während folgender Veranstaltungen ist grundsätzlich keine Arbeitsbetreuung möglich:

werkstatt_team Mi 10.00 – 11.30, Raum 154, internes Treffen zur Werkstattorganisation

materialverlag_team Mi 14.00 – 17.00, Raum 153, im Wechsel mit materialverlag_forum verlagsinterne Projektplanung genaue Terminangaben: www.material-verlag.de

materialverlag_forum Mi 14.00 – 17.00, Raum 153, unregelmäßige Termine

Hochschulöffentliche Präsentation von Projektvorhaben Verlegerische Vorhaben aus allen Lehr- und Forschungsbereichen finden hier ein Forum. Voraussetzung für die Projektbesprechung ist eine konzentrierte, informative Darstellung des Konzepts mit Arbeitsmaterial. Mehr Informationen: www.material-verlag.de > »zum verlag«. Genaue Terminangaben: www.material-verlag.de bzw. Aushänge beachten

Heft/Faltblatt/Druckbogen

Di 11.00 – 13.00, Raum 355, Beginn 17.10.

Konzeption, Entwurf, Papierform, Dummy für ein Druckvorhaben. Machen von analogen, digitalen oder hybriden Druckvorlagen. Druck mit der Offsetmaschine. Papierarbeiten. Eine koordinierte Veranstaltung von R. Bacher, C. Gauthier, R. Oehms und A. Reemts. Nach einem gemeinsamen Treffen findet die Arbeit parallel in Druckvorlagen (Bacher), Papier (Gauthier), Druck (Oehms), praktische Koordinierung (Reemts) statt.

Arbeitsbesprechungen in der Klasse Do 10.00 – 13.00, 14.00 – 18.00, Raum 354, Beginn 12.10., 19.10., 14-tägig Bezugsfeld (in Anknüpfung an das letzte Semester):Schatten, ephemere Räume, Abdrücke in der Zeit. Realisierung und Präsentation eigener künstlerischer Fotoarbeiten, Referate zu ausgewählten historischen und zeitgenössischen Arbeiten mit Fotografie

Künstlerbücher mit Fotografie im materialverlag

Di 15.00 – 18.00, Raum 354, Beginn 17.10., 14-tägig, weitere Termine siehe Aushang vor Raum 354. Einzelpublikationen und Hefte der »edition fotografie«. Das Buch als eigenständiges künstlerisches Arbeitsfeld der Fotografie. Ungewöhnliche konzeptionelle Fotobücher im historischen wie zeitgenössischen Kontext. Konzeption und Entwurf von experimentellen Einzelpublikationen oder einer Veröffentlichung in der Reihe »edition fotografie«. In Zusammenarbeit mit Wilhelm Körner, Tutorin Susann Körner

Mitarbeit im materialverlag siehe unter »INTER-Aktionen«

Künstlerische Korrektur für Einzelne und kleine Gruppen Mo 10.00 – 18.00, Di 10.00 – 14.00, Mi 10.00 – 18.00, Raum 354, (nur nach vorheriger Terminabsprache)

Diplomanden-Kolloquium zusammen mit Wilhelm Körner Termine siehe Aushang vor Raum 354

Grossmann, Silke

Professorin

Raum 354, 353

Tel 428 989 - 340

LFB: Künstlerisches Publizieren

Fotografie

Haller, Michael

Professor

Raum 2.04 Fi
Tel 428 989 - 439
m.haller@filmmedianet.com

LFB: Szenarien künstlerischer Praxis, Film und digitales Kino

Medienökologie/angewandte Mediologie

Ästhetik des Horizonts V Di und Mi 11.00 – 18.00

Über die Möglichkeit einer Methodologie der Missachtung oder über die Möglichkeit einer Methodologie der Unterbrechung

Projektseminar Mi 11.00 – 15.00

Mediale Übersetzung der Ergebnisse Horizonte I bis IV.

Offenes Seminar für Studienanfänger, Termine werden angekündigt

Filmforum Seminar für Studierende des Studienschwerpunkts Film, 2 – 3 Termine pro Semester werden angekündigt

Diplomanden – Kolloquium Di 19.00 – 22.00

Termine 5.9., 10.10., 7.11., 5.12.
(weitere Termine werden angekündigt)

Sprechstunde bzw. Studienberatung nach Absprache

m.haller@filmmedianet.com

Hanzlová, Jitka

Gastprofessorin

Raum 354

LFB: Künstlerisches Publizieren

Erstes Treffen: 24.10. 11.30, 25.10. 10.00., 26.10. 10.00,

weitere Termine nach Absprache
Weiterentwicklung des Projekts, Buch- und Ausstellungsvorbereitung

Haep, Ingo

Professor

Raum 228
Tel 428 989 - 350

LFB: Film und digitales Kino

Anfängerbetreuung Film

Erstes Treffen 11.10. 14.00, Raum 213a/b

Inhaltliche Einführung in die Angebote und Terminabstimmung

Vorüberlegungen:

- Das Angebot an Seminaren sollte sich unterteilen in einen theoretischen und einen praktischen Teil.
- Es soll Seminare sowohl für die Studenten geben, die sich verstärkt für Film interessieren als auch für diejenigen, die vermutlich einen anderen Studienschwerpunkt wählen werden, aber einen Blick ins Filmfach werfen wollen.
- Für alle Seminare gilt: mit wenig Aufwand maximalen Lerneffekt erzielen. Im ersten Jahr sollten die praktischen Arbeiten vor allem Übungscharakter haben, damit die Studierenden Fehler machen können.
- Es muss zusätzlich eine Filmgeschichtsreihe geben!

Grundlagen der filmischen Erzählkunst Interdisziplinäres Seminar

Nach einem kurzen Exkurs in die Anfänge des Films und einer Analyse der grundlegenden Parameter einer filmischen Erzählung, widmet sich dieses Seminar der Untersuchung konkreter Filmbeispiele. Anhand einer Auswahl möglichst unterschiedlicher Filme erarbeiten wir gemeinsam Möglichkeiten der Gestaltung eines Films. Dramaturgische Strukturen, Kamera-, Schnitt- und Tonkonzepte, Inszenierungsweisen und Formen der Schauspielführung.

Praktische Übungen zum Film Erste Versuche mit Kamera und Drehbuch. Die Aufgaben verpflichten zur Reduktion und fördern damit die Wahrnehmung für die Komplexität des Mediums Film/Video.

Grundlagen des Drehbuchhandwerks Das Seminar soll Grundkenntnisse vermitteln, die sowohl die Analyse als auch das Schreiben von Drehbüchern vereinfachen. Den angehenden Autoren soll vor allem vermittelt werden, aus wie vielen Details ein Drehbuch sich zusammensetzt ist und welche Werkzeuge ihnen beim Gestalten eines Scripts zur Verfügung stehen. Anhand von Filmbeispielen werden Schritt für Schritt bewährte Muster und Methoden des filmischen Erzählens vorgestellt. Stichworte: Konflikte, Protagonist, Antagonist, Ensemble, 3-Akt-Struktur, Perspektive, dramaturgische Bögen

Filmgeschichte – Vortragsreihe mit Gästen Im Gegensatz zu den Filmen, die in den Seminaren gezeigt werden, soll hier nicht die künstlerische und filmhandwerkliche Analyse im Vordergrund stehen, sondern die Bedeutung des Werks im Kontext von Filmgeschichte und politisch-sozialen Umständen beleuchtet werden. Dazu werden Gäste gebeten einen Film zusammenzustellen, der sie stark geprägt hat. Mithilfe von Filmausschnitten und kurzen Vorträgen soll die Bedeutung des Werkes veranschaulicht werden. Geplant ist zudem eine Reihe mit Jungregisseuren, die sowohl ihren Lieblingsfilm als auch zu einem separaten Termin ihr Debut vorstellen.

Blockseminar (oder Reihe) »Analoges und digitales Kino – was ist das?« Eine Einführung in die Herstellung von filmischen Erzählungen sowie dokumentarischen Arbeiten unter Berücksichtigung einer angemessenen Relation von Budget, Zeit und Technik. Mit Beiträgen von Gästen wie Cuttern, Regieassistenten, Herstellungsleitern, Postproduktions-Designern und Kameramännern/-frauen

Heinrich, Dorothea

Tutorin

LFB: Künstlerisches Publizieren

Jelinski, Lutz

Künstlerischer Werkstattleiter

Raum 2.11, Raum 2.17 Fi

Tel 428 989 - 443, 410

lutz.jelinski@hfbk-hamburg.de

LFB: Film und digitales Kino,
Grundlagen und
Anfängerbetreuung

Werkstatt Digitaler Schnitt

Körner, Wilhelm

Teilzeitprofessor

Raum 354G, 353

Tel 428 989 - 340

LFB: Künstlerisches Publizieren

Dokumentarfotografie

Werkstatt Fotografie Mi, Do 11.00 – 15.00 Raum 354G

Beratungen zu Fragen der Film- und Videoproduktion, analog/digital

Di 10.00 – 12.00, Do.10.00 – 13.00

**Konzeptionelle Betreuung/Arbeitsgespräche zu Film-/ Video-
projekten** Mo 10.00 – 18.00, Di 13.00 – 18.00, Mi 10.00 – 18.00;

Termine nach individueller Absprache

Filmforum (LFB Film) Mi, Kino Fi, Programm,

Termine siehe Aushang Kino Fi

Produktionsseminar Do 14.00 – 18.00

Alltagsrhythmus/Arbeitsrhythmus Eine Auseinandersetzung mit uns von außen bestimmenden Rhythmen und ihrer Umsetzung in eine filmische Form. Teil 1: Idee, Stoff-, Projektentwicklung

Einführung an den Schnittsystemen (Filmmonster, MCXpress, Xpresspro) Fr, Termine siehe Aushang Raum 17 Fi
Grundsätzlich in die Systeme eingeführt werden nur Studierende, die in einem unmittelbaren Projektkontext stehen.
Studentischer Mitarbeiter Marcel Franken. Kontakt etc. siehe Aushang Raum 2.17 Fi

Fotografie zwischen Dokument und Diskurs Di 10.00 – 13.00, Beginn 17.10.

Abdruck und Konstruktion von Wirklichkeit diskutiert an historischen und aktuellen Projekten.

Künstlerbücher mit Fotografie im materialverlag

Di 15.00 – 18.00, Raum 354, Beginn 17.10., 14-tägig
Einzelpublikationen oder Arbeiten im Rahmen der »edition fotografie«. Neben der Ausstellung kann das Buch ein eigenständiges künstlerisches Arbeitsfeld für Fotografie sein. Im Seminar werden fotografische Projekte besprochen, die in der edition, einer fortlaufenden Reihe von Heften mit Arbeiten von Studierenden und Lehrenden, realisiert und veröffentlicht werden sollen. Zusammenarbeit mit Silke Grossmann und Susann Körner (akad. Tutorin)

Nachbereitung des Exkursions- und Austauschprojekts mit dem Departamento de Artes Visuales in Santiago de Chile

Mi 14.00 – 17.00, Raum 354G, Beginn 18.10.

Diplomanden-Kolloquium zusammen mit Silke Grossmann

Mi 17.00 – 20.00, Raum 354, Beginn: siehe Aushang

Arbeitsgespräche, Einzel- und Gruppenkorrekturen Mi 10.00 – 13.00, Do 10.00 – 15.00, Raum 354G (nach Vereinbarung)

Internetprojekte: Portfolio

HTML/DHTML, Dreamweaver, Photoshop, Tipps & Tricks

Korrekturen nach Absprache

Di 14.00 – 18.00

Allgemeine Sprechzeiten/ Terminabsprachen Mo, Mi 14.00 – 15.30
Raum K 50, K 51

Konzeptionelle und technische Beratung und Betreuung von künstlerischen Projekten täglich, nach Vereinbarung

Licht – physikalische Grundlagen, künstliche Lichtquellen, technische Anwendungen, speziell für Bühne und Film

Mi 25.10. und Mi 8.11., 16.00 – 18.00 s.t., Flur vor Raum K 50, K 51*

Einführungen in die Film-, Ton- und Videotechnik

Terminabsprachen jeweils Mi ab 11.00 (besondere Termine), Raum 2.17 Fi*

In Zusammenhang mit dem Filmseminar von Prof. Roscher

Entwicklung und Prototypenfertigung von analogen und digitalen elektronischen Schaltungen – Schaltungsanalyse (Einzelprojekte) Do 10.00 – 14.00 Flur vor K 50, K 51*

*Nach dem Umzug in das Lerchenfeld müssen evtl. neue Veranstaltungsorte bekannt gegeben werden.

Körner, Stefanie

Lehrbeauftragte

Raum 242

Tel 428 989 - 305

Fax 428 989 - 305

monochrom@gmx.de

http://pweist.net

Korsen, Rainer

Technischer Angestellter

Raum K 50, K 51

Tel 428 989 - 413

Fax 428 989 - 271

korsen@hfbk-hamburg.de

LFB: Technisch Wissenschaftliche Grundlagen,
Material – Prozess – Gestalt
Film und digitales Kino

Elektronikwerkstatt

Lehnhardt, Dr. Matthias

Professor

Raum 242
Tel 428 989 - 305
Fax 428 989 - 305
lehnhardt@hfbk-hamburg.de
Tel/Fax privat 390 59 54

LFB: Digitale Systeme,
Netzwerke und Kommunikation
Studienschwerpunkt:
Zeitbezogene Medien

Experimentelle Medien

Einführungsseminar mit Übungen Mo 10.00 – 12.00 (Seminar) und 13.00 – 18.00 (Übungen), ggf. weitere Termine für die Korrektur, Raum 242, Beginn 9.10.

Digitales Video. Dramaturgien für Clips, Loops, Shorts und anderes. Nach einer gemeinsamen Einführung finden im Anschluss die Übungen statt (kleine Einzelprojekte, Korrektur).

Vorlesung: Grundfragen der Kommunikation I

Di 9.00 – 10.00, Raum 11, Beginn 11.10.

Fragestellungen aus der Wahrnehmungsphysiologie, Ästhetik, Neurowissenschaft, Philosophie, Erkenntnistheorie und Kunst.

Einführungsseminar mit Übungen zum Internet

Di 11.00 – 13.00, Raum 242, Beginn 11.10.

Geschichte, Konzepte, Technik. Einführung in die HTML-Programmierung (begrenzte Teilnehmerzahl / ggf. zusätzlicher Termin).

Projektbetreuung Internet-HTML-Programmierung.

Di 14.00 – 18.00, Raum 242, Beginn 11.10.

Im Anschluss an die Interneteinführung können individuelle Web-Auftritte bearbeitet werden.

Koordination und Beratung, Seminar mit Übungen für Nebenfachstudierende des Fachbereiches Informatik

Di 15.00 – 16.00, Zusatztermine, Raum 242

Kunst, Kommunikation und Informatik als Referenzsysteme für praktisches Arbeiten. Realisierung der Projekte. Anmeldung erforderlich

Einzelkorrektur Mi 10.00 – 12.00 und 13.00 – 17.00, Raum 242, Anmeldung erforderlich

Seminar: »Vergleich elektronischer Medien in künstlerischen Studiengängen« Do 11.00 – 13.00, Raum 242, Fortsetzung aus dem SoSe 2006, Anmeldung erforderlich

Im Zentrum stehen Medienkonzepte für das Studieren und Lehren. Mit der Analyse und Diskussion von E-Learning Aktivitäten sollen die zugrunde gelegten Modelle von Lernprozessen herausgestellt und bewertet werden, zum Beispiel: // WebCT und Clix, die E-Learningplattformen für die Hamburger Hochschulen oder »ilias«, »study log« und »commsy« als mögliche »Open Source«-Alternativen. // swiki des Labors »telenautik« als mediale Lern- und Kommunikationsfläche // »funkwerk« als Studierendennetzwerk an der HFBK // squeak – Spielen für Kinder und Erwachsene // movii als Gestaltungsplattform // ask23 als Archiv. Herstellung eines Portals für die HFBK (lern.hfbk-hamburg.de)

Einzelkorrektur Fr 11.00 – 14.00 Raum 242, Anmeldung erforderlich

Diplomandenkolloquium Fr 14.00 – 16.00, Raum 242, 14-tägig und nach Bedarf, Anmeldung erforderlich

Grafik/Entwurfswerkstatt Mo – Fr 10.00 – 17.00 und nach Absprache

Narrative Bilder (geschichtlich, aktuell, eigene Produktionen)

Mediale Umsetzungen Mo 14.00 – 17.00, Raum 145, 146

Ästhetische Techniken, thematisches Arbeiten, Entwurfsarbeit, Zeichnen (analog/digital) Do 9.30 – 12.30, Raum 145, 146

Bildgeschichten (Zeichnen, Recherchieren) Do 17.00 – 19.00, Raum 145, Roland Trost

Einführung in grafische Materialien, Techniken und Arbeitsweisen Di 9.30 – 12.30, 13.30 – 16.00, Raum 145, 146

Projekte im öffentlichen Raum Mi 10.00 – 17.00, Raum 145

Korrekturgespräche Do 13.00 – 16.00, Raum 145 und nach Absprache. Zusätzliche Termine (abends, Workshops am Wochenende), die sich aus den Projekten ergeben, werden ausgehängt.

Seminar für Film-Erstsemester Di 14.00 – 17.00 (oder nach Absprache), Raum 2.08 Fi, Beginn 17.10.
Unsystematische Einführung in die Realitäten des Kinos.

Seminar: Die Anfänge des Films Di 17.00 – 21.00, Kino 2 Fi
Eine Einführung in die Entstehung des Kinos mit vielen Filmbeispielen von Edison, den Brüdern Lumiere, Méliés, Griffith u. a.

Seminar: Transzendentaler Stil im Film Do 17.00 – 21.00, Kino 2
Paul Schraders dramaturgische Theorie und ihre praktische Anwendung. Mit Filmbeispielen von Ozu, Bresson, Dreyer, Scorsese, u. v. a.

Korrektur (Arbeitsbesprechung) Di – Do 12.00 – 14.00, Raum 2.08 Fi, Anmeldung per E-Mail erbeten.

Mielke, Dieter

Lehrkraft für besondere Aufgaben

Raum 145, 146
Tel 428 989 - 328
hfbk-grafik@m3a.de

LFB: Künstlerisches Publizieren

*Grafikwerkstatt***Neumann, Rüdiger**

Professor

Raum 2.08 Fi
Tel 428 989 - 409, 415
rxneumann@aol.com

LFB: Film und digitales Kino

Film

Offermanns, Ingo
Professor

Raum 151, 150
Tel 428 989 - 301

LFB: Künstlerisches Publizieren

Grafik

Die Klasse ... verstehen Mi 14.00 – 17.00, Raum 151,
Beginn 18.10.
Präsentation & Diskussion der künstlerischen Arbeit, Position und
der momentanen Ziele

Fressen & Moral Frühstücksgespräche mit Gästen aus verschie-
denen kreativen Disziplinen zum Thema »the making of ... making«. Für Croissants und Kaffee wird gesorgt. Die Gespräche werden
einmal im Monat an einem Wochentag von 10.00 – 12.00 stattfin-
den. Die Termine/Gäste werden per Aushang bekannt gegeben.

Künstlerische Korrektur Mo, Di 10.00 – 18.00, Mi 10.00 – 13.00,
Do 10.00 – 14.00, Raum 150 (bitte um vorherige Terminabsprache),
für Einzelne und kleine Gruppen

Publikationskultur Do 15.00 – 18.00, Raum 150,
Beginn 19.10., 14-tägig
Präsentation verschiedener Print-Projekte (z. T. mit Gästen), in
Zusammenarbeit mit Wigger Bierma

siehe Aushang

Roscher, Gerd
Professor

Raum 2.17 Fi
Tel 428 989 - 408
g.roscher@t-online.de

LFB: Film und digitales Kino,
Szenarien künstlerischer Praxis,
Visuelle Anthropologie

Film

Schwedes, Ulrich
Lehrbeauftragter

Raum 2.10, 2.18 Fi
Tel 428 989 - 411, 415
ulrich.schwedes@t-online.de
(swiki.hfbk-hamburg.de:8888/kk)

LFB: Film und digitales Kino
Elektronischer Schnitt

**Einführung in Grundtechniken, Film- und Video-Aufnahme,
Schnitt, für die O-Phase** Do 11.00 – 13.30, Raum 10/2. OG Fi,
Beginn 13.10. in Arbeitsgruppen von ca. 6 Teilnehmern.
Teilnehmerliste wird an der Tür ausgehängt.
Sondertermine nach Absprache, bevorzugt Mi oder Fr.

Einführung in Final Cut und Problemlösung Do 14.00 – 17.30,
Raum 242 (bei Matthias Lehnhardt), Beginn 13.10.

Voraussichtlich: prakt. Musikclip-Seminar Do 10.00 – 16.00,
Kino Fi, Beginn 5.10., für alle Semester, jedoch begrenzte
Teilnehmerzahl. (Liste zum Eintragen an Büro-Tür Wenders/
Umstätter in der Finkenau ab 2.10.).

Einzelgespräche Mi 14.30 – 18.00, Büro Wenders/Umstätter,
Finkenau (nur nach Vereinbarung)

Sprechzeiten siehe Bürotür, Büro Wenders/Umstätter – Finkenau

siehe Aushang

Geräteausleihe Film/Video Mo – Do 13.30 – 15.30 und nach
Vereinbarung
Bitte Termine und Geräte für größere Projekte rechtzeitig anmelden!
Für Dreharbeiten im Ausland ist eine Geräteversicherung abzu-
schließen.

Blockseminar wird per Aushang bekannt gegeben,
Dauer 1 – 2 Wochen

Gruppenkorrektur für alle Semester/Studiengänge, wird per
Aushang bekannt gegeben

Einzelgespräche Mo, Di 9.00 – 13.30, Büro Wenders/Umstätter Fi
(nur nach Vereinbarung mit Sonja Umstätter)

Umstätter, Sonja
Künstlerische Mitarbeiterin

Raum 2.1 Fi
Tel 428 989 - 358
sonja.umstaetter@hfbk-ham-
burg.de

LFB: Film und digitales Kino

Film

Vollmer, Veit
Lehrbeauftragter

Raum 2.20 Fi
veitvollmer@t-online.de

LFB: Film und digitales Kino

Film

Wagner, Barbara
Werkstattleiterin

Raum 0.65 Fi
Tel 428 989 - 414
barbara.wagner@hfbk-ham-
burg.de

LFB: Film und digitales Kino

Wenders, Wim
Professor

Raum 2.1 Fi
Tel 428 989 - 358

LFB: Film und digitales Kino
Film

Grundlagen und Anfängerbetreuung *Aufgaben und Ziele:* Ziele der Lehre sind 1. Grundlegende Einführung in die besondere Art und Weise künstlerischen Arbeitens, 2. Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen und Fertigkeiten. Ziel der Forschung: Entwicklung und Erprobung von Formen der Lehre für StudienanfängerInnen.

Auch in Zukunft werden die Studiengänge gesonderte Aufnahmeprüfungen zur Studienzulassung durchführen. Dies ist sinnvoll angesichts unterschiedlicher Begabungs- und Motivationsmerkmale von Studierenden mit unterschiedlichen Berufswünschen. Andererseits sollte schon am Anfang des Studiums der Gedanke der Interdisziplinarität verwirklicht werden. Das Prinzip der Anfängerbetreuung trägt beiden Aspekten Rechnung. Studierende inhaltlich verwandter Studiengänge werden in gemischten Gruppen von fachlich ausgewiesenen Lehrkräften mentoriert, wobei wiederum Austausch und Zusammenarbeit der jeweiligen Gruppen und Lehrkräfte untereinander angestrebt und praktiziert werden. Dabei steht das exemplarische Erwerben von Fähigkeiten im Vordergrund, weniger der Erwerb von fachspezifischen Fertigkeiten. *Praxis:* Es wird von den individuellen Interessen der Studierenden ausgegangen. Ziel ist es, Problembewusstsein und Fähigkeit zur Begriffsbildung bei den Studierenden am Beispiel der in Eigenverantwortlichkeit entstandenen, den individuellen Interessen entsprechenden Studienarbeiten und Studienprojekten zu schulen. Fachspezifische Grundkenntnisse und Grundfertigkeiten werden nicht (wie in der klassischen »Grundlehre«) in Form eines kanonisierten Katalogs von Pflichtveranstaltungen vermittelt, sondern in enger Verbindung mit der Realisation eigener Vorhaben und deren gemeinsamer Diskussion erworben. Hinzu kommen von den Lehrkräften initiierte gruppenübergreifende gemeinsame Lehrveranstaltungen und Projekte. In ihnen werden grundlegende Verfahren künstlerischen Planens und Arbeitens durch Realisation von Vorhaben vermittelt, die enges fachliches Denken überschreiten, wobei unterschiedliche inhaltliche und thematische Interessen der Beteiligten das jeweilige Wissen aller vergrößern. Von den einzelnen Lehrkräften angebotene themenspezifische Seminare, die deren eigener besonderer fachlicher Ausrichtung entspringen und allen offen stehen, vervollständigen das Lehrangebot.

Achim Hoops Anfängerbetreuung Malerei, Sprecher des LFB, **Thomas Bernstein** Anfängerbetreuung Bildhauerei, **Thomas Hoppe** Maltechnik, **Ute Janssen** Videowerkstatt, **Lutz Jelinski** Werkbereich Video, **Prof. Ernst Kretzer** Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, **Prof. Michael Lingner** Kunsttheorie, **Prof. Susanne Lorenz** Anfängerbetreuung Design, **Prof. Glen Oliver Löw** Produktgestaltung, **Wolfgang Pohl** Kreativitätstraining, **Katrin Sahner** Anfängerbetreuung zeitbezogener Medien, **Prof. Andrea Toppel** Anfängerbetreuung

Sitzungstermine: Termine werden noch bekannt gegeben.

Ästhetische Praktiken im Raum Im Zentrum des LFBs stehen solche ästhetischen Praktiken, die Raum als temporäres wie als beständiges Ereignis formulieren, weil sie, wie der französische Raumtheoretiker Michel de Certeau vorschlug, Raum und Ort voneinander unterscheiden, die Differenz zwischen beiden jedoch produktiv machen wollen. Bezeichnenderweise kennt die deutsche Sprache den Begriff Freiraum, nicht aber einen Freiort, ist doch der Ort und auch das »Bild« eines Ortes grundsätzlich von Diskursen geprägt. Der neue LFB möchte in der transdisziplinären Erforschung dieser, wesentlich politischen, Relation selbst einen solchen Freiraum praktizieren, wenn jene künstlerisch-wissenschaftlichen Gestaltungsdisziplinen zusammenarbeiten, die Raum und Räumliches bilden und problematisieren: Bildhauerei, Bühnenraum und Kunsttheorie.

Der Sprecher/die Sprecherin wird in der konstituierenden Sitzung gewählt, **Prof. Raimund Bauer** Bühnenraum, **Prof. Thomas Bernstein** Anfängerbetreuung Bildhauerei, **Bernd Freter** Metallwerkstatt, **Geelke Gayken** Bühnenraum, **Prof. Dr. Hanne Loreck** Kunst- und Kulturwissenschaften, Gender Studies, **Ursula Ritter** Gipswerkstatt, **Prof. Thomas Scheibitz** Malerei, **Prof. Wiebke Siem** Plastische Künste, **Prof. Andreas Slominski** Bildhauerei, **Prof. Pia Stadtbäumer** Bildhauerei.

Sitzungstermine: Termine werden noch bekannt gegeben.

Szenarien künstlerischer Praxis Die Mitglieder des Lehr- und Forschungsbereichs gehen davon aus, dass der Performance der Kunst ein Szenario folgt, das nicht von Künstlern allein geschrieben – sondern von gesellschaftlichen Kontexten, Medien und Inszenierungen mitbestimmt wird. So haben Szenarien künstlerischer Praxis immer mehrere Autoren, und keiner dieser Autoren kann sich allein auf die Position des Senders oder die des Empfängers zurückziehen. Wenn wir in der Kommunikationstheorie von Sender und Empfänger sprechen, oder in der Kunst von Produzent und Rezipient, so sprechen wir von zwei Rollen, die als Rollen in der Regie der Wirklichkeit zu untersuchen sind.

Es geht dabei nicht um eine Kritik an der Institution Kunst, sondern um die Analyse eines komplexeren Systems, in dem Kunst, Geschichte, Sprache, Medien und Architektur zusammenkommen und sich – auch politisch – gelegentlich treffen. Ginge der Forschung des LFB SkP ein fest umrissener Gegenstand voraus, so wäre sie keine künstlerische Forschung. Unter künstlerischer Forschung wird hier ein offener Prozess verstanden, der eine begriffliche Umgebungs schafft. Es ist ein Prozess der Mitproduktion eines nicht zu bestimmenden Ereignisses. Schwerpunkte: Polymedialität und Inszenierung, Zeitbasierter Raum, Experimenteller Dokumentarfilm, Räumliche Erzählung, Postkonzeptuelle Skulpturpraxis, Kombinatorische und Prozessuale Formung

Prof. Marie José Burki Video, Sprecherin des LFB, **Prof. Michael Haller** Medienökologie, **Ute Janssen** Videowerkstatt, **Isaac Julien** Gastprofessor, **Michaela Melián** Gastprofessorin, **Jonathan Monk** Gastprofessor, **Prof. Gerd Roscher** Film, **Ulrich Schwedes** Elektronischer Schnitt

Sitzungstermine: N. N., 18.01., 15.02., 10.00, Raum 125

Visuelle Anthropologie Der LFB Visuelle Anthropologie widmet sich der Erforschung von Alltag, Kultur und Gesellschaft mit den Methoden der teilnehmenden Beobachtung und deren Umsetzung in Bilder und Artefakte. Die Aufmerksamkeit richtet sich insbesondere auf Bilder, die in den Alltag integriert sind und dort charakteristische Rollen mit ihren Accessoires und Einrichtungen sowohl reflektieren als auch mitprägen. Sie geht der Herkunft und den historischen Überarbeitungen dieser Bilder nach und untersucht ihre Pragmatik vor dem Hintergrund der historischen Bewegung. Als wissenschaftliche, theoretische Arbeit bemüht sich die Visuelle Anthropologie darum, die visuellen Elemente des kulturellen Archivs übersichtlich darzustellen, und als künstlerische, praktische Arbeit fasst sie Lebensformen und Erfahrungen in Bilder und Artefakte. Ihre Aufgabe besteht darin, im Geläufigen das Widersprüchliche und Problematische aufzudecken, das, was man für die Kunst die »condition humaine« nennen kann und für die Forschung die »Themen der Anthropologie«. Ein Forschungs- und Lehrbereich »Visuelle Anthropologie« kann auf den Gebieten der Fotografie und des Films an anderswo längst institutionalisierte Praktiken anschließen, für die Freie Kunst wäre er ein

Novum. Allerdings hat ein beträchtlicher Teil der Kunst von jeher versucht, anthropologische Themen in Bilder zu fassen; und Kunsthistoriker wie Hans Belting bemühen sich neuerdings um die Entwicklung einer »Bild-Anthropologie«. Insofern scheint eine »anthropologische Wende« wenigstens für einen Teil der Freien Kunst auch für künstlerische Praxis durchaus an der Zeit zu sein. Im Design liegen anthropologische Fragestellungen einerseits im Vorfeld der Praxis, und andererseits lassen sich seine Produkte und deren Verwendung mit Gewinn als moderne Variante einer materiellen Kulturausrüstung studieren.

In der Forschung und Lehre der Hochschule für bildende Künste hat sich Visuelle Anthropologie an einzelnen interdisziplinären Projekten zu bewähren.

Prof. Werner Büttner Malerei, Sprecher des LFB, **Prof. Dr. Chup Friemert** Designgeschichte/ Designtheorie, **Egbert Haneke** Fotografiewerkstatt, **Achim Hoops** Anfängerbetreuung Malerei, **Prof. Dr. Fritz Kramer** Visuelle Anthropologie, **Rainer Oehms** Grafik/Drucktechnikenwerkstatt, **Prof. Gerd Roscher** Film, **Prof. Norbert Schwontkowski** Zeichnen

Sitzungstermine: Termine werden noch bekannt gegeben.

Kunstpädagogik und Techniklehre Der Lehr- und Forschungsbereich unterstützt die Studierenden der Lehrämter bei der fachlichen Strukturierung ihrer künstlerischen Projekte unter der Berücksichtigung der Anforderungen der Prüfungsordnung mit dem Ziel einer optimalen Nutzung des künstlerischen und wissenschaftlichen Lehrangebots der Hochschule. Darüber hinaus bearbeitet der LFB Fragen, die den Berufsbezug des künstlerischen Studiums betreffen.

Lehrangebot: Kolloquien zur Projektentwicklung, Einzelberatung, Kolloquien zum Berufsbezug der künstlerischen Arbeit, Unterrichtspraktika, Betriebspraktika.

Prof. Ernst Kretzer Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, Akustik/Klang, Sprecher des LFB, **Heike Hilderink** Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, **Katja Jürgens-Gropengießer** Kunstpädagogik, **Gunter Woelky** Kunstpädagogik, **Annette Venebrügge** Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen

Sitzungstermine: Termine werden noch bekannt gegeben.

Künstlerisches Publizieren Die Bündelung von personellen und technischen Ressourcen von Fotografie, Typografie, Grafik und Druckmedien in einem Lehr- und Forschungsbereich ist aus einer langjährigen Praxis interdisziplinärer Projekte entstanden. Allen Beteiligten gemeinsam ist das Interesse an fertig ausgearbeiteten Publikationen, die für sich stehen und als Buch, Heft etc., in elektronischen Medien, in Ausstellungen oder anderswo erscheinen. Fotografisches Bild, Schriftbild oder Grafik sind die hauptsächlichen Realisationselemente von Publikationen, die sich wiederum auf unterschiedlichsten analogen wie digitalen oder kombinierten Trägermedien wiederfinden.

Die experimentelle Auseinandersetzung mit der medialen Eigenart, der wechselseitigen Bedingtheit und der jeweiligen Bildsprache findet mit dem Ziel konkreter Produktionen statt und reicht von der Idee über Konzept, Planung, Realisation bis zur Präsentation und zum Vertrieb.

Prof. Wilhelm Körner Fotografie, Sprecher des LFB, **Ralf Bacher** Prepress-Werkstatt, **Prof. Wigger Bierma** Typografie, **Claire Gauthier** Verlagswerkstatt, **Egbert Haneke** Fotografiewerkstatt, **Dieter Mielke** Grafikwerkstatt, **Rainer Oehms** Grafik/Drucktechnikenwerkstatt, **Prof. Ingo Offermanns** Grafik, **Prof. Andrea Tippel** Anfängerbetreuung

Sitzungstermine: Termine werden noch bekannt gegeben, Raum 354.

Digitale Systeme Der Lehr- und Forschungsbereich wird sich mit digitalen Technologien im engeren Sinn auseinandersetzen. Prozesse der Erzeugung, Niederschrift, der Speicherung und Übertragung von Phänomenen in digitalen Systemen stehen im Mittelpunkt der Arbeit. Der Begriff der »Information« wird dabei weit gefasst, selbst problematisiert und über seine möglichen Grenzen hinausgetrieben. Er umfasst Texte und Bilder, Töne und Klänge, zielt jedoch in vielfachen medialen Studien und Praktiken vor allem auf eine Erforschung solcher Phänomene, Aussagen, Mitteilungen und Reflexionen, die digitalen Medien spezifisch sind. In besonderer Weise widmet sich der Lehr- und Forschungsbereich traditionellen und neuen Fragen und Begriffen des Maschinellen, die er in experimentellen Versuchsanordnungen auslotet und weiterentwickeln soll. Nicht nur wie bestehende Systeme »genutzt«, sondern wie neue, offene Strukturen geschaffen werden können ist der Lehre und Forschung zentral. Von besonderer Bedeutung sind deshalb Auseinandersetzungen mit digitalen Systemen auf »unterster« Ebene, also jener der Programmierung, der Schalttechniken und Kodierungen, um sie zu öffnen und in künstlerische und kommunikative Prozesse einzuführen und hier produktiv zu machen.

Ein zentrales Arbeitsfeld des Lehr- und Forschungsbereichs wird die Entwicklung, die Pflege und der Ausbau eines digitalen Hochschul-Netzwerks sein. Als Mittel wie vor allem als Gegenstand von Lehre und Forschung soll es Studienabläufe, Diskussionen und Projekte besonders des Studiengangs Medien organisieren, unterstützen und öffentlich machen, darüber hinaus jedoch allen Angehörigen der Hochschule für ihre Anforderungen zugänglich sein.

Der Lehr- und Forschungsbereich wird Kooperationen mit anderen Hochschulen Hamburgs insbesondere dort entwickeln, wo er auf Wissen zurückgreifen muss, das an der HFBK nicht repräsentiert ist. Dazu gehören Disziplinen der Informatik, der Mathematik oder der Physik, aber auch des Bibliothekswesens und anderer Disziplinen der Wissensorganisation.

Prof. Dr. Matthias Lehnhardt Künstlerische Telematik/Computer, Sprecher des LFB, **Prof. Kurd Alsleben** Conversationelle Netzkunst, **Prof. Antje Eske** Computerkunst, **Susanne Dupont** Gastprofessorin, **Ulf Freyhoff** Mixedmediawerkstatt, **Prof. Silke Grossmann** Fotografie, **Prof. Ernst Kretzer** Künstlerische Lehre und Berufsbezug Lehramt an allgemeinbildenden Schulen, Akustik/Klang, **Prof. Dr. Hans-Joachim Lenger** Philosophische Ästhetik, **Labore** Telenaunik (Freyhoff), Telematik (Lehnhardt), Computereien (Adnan Softic, Ninako Takeuchi), Akustik und Zeitbild (Kretzer/Lenger)

Sitzungstermine: Termine werden noch bekannt gegeben.

Film und digitales Kino Viele der im Studienreformkonzept vorgeschlagenen Strukturen haben sich in den vergangenen Jahrzehnten schon im Filmbereich herausgebildet. So gibt es für den Lehr- und Forschungsbereich eine eigenständige Mittelverwaltung, ein legitimes Entscheidungsgremium und einen hohen Grad an Interdisziplinarität. Die vorhandenen fünf Lehrpositionen (+ ein LfbA) sind den verschiedenen Filmgenres und Methoden zugeordnet, vielfache Überlappungen in den Werkstätten, Seminaren, Prüfungen sind selbstverständlich – auch die Kooperationen mit den Fotografen und dem LFB Szenarien künstlerischer Praxis. Mit Theoriebereichen (Visuelle Anthropologie etc.) gibt es regelmäßig gemeinsame Seminare.

So sehr eine Öffnung der Studienordnungen wünschenswert ist, so ist den Lehrenden des Filmbereichs die Entwicklung ihrer Arbeit über das Fach Film und seiner Geschichte, auch in seiner aktuellen Neubestimmung über das Digitale, von großer Wichtigkeit. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung des Autorenfilms, der die Grundlage für die Filmbildung in den vergangenen drei Jahrzehnten abgegeben hat, und der in seiner Offenheit gerade in der Anfangsphase des Studiums keine Festlegung auf die klassischen Filmberufe (Regie, Kamera, oder Drehbuch) vorsieht.

Prof. Gerd Roscher Film, Sprecher des LFB, **Udo Engel** Animationsfilm, **Prof. Ingo Haep** Anfängerbetreuung Film, **Prof. Michael Haller** Medienökologie, **Lutz Jelinski** Werkstatt Digitaler Schnitt, **Rainer Korsen** Leiter Werkbereich Elektronik, **Prof. Rüdiger Neumann** Experimenteller Film, **Sonja Umstätter** Film, **Barbara Wagner** Film/Videoausleihe, **Prof. Wim Wenders** Film

Sitzungstermine: Studienberatung jeden 2., 3. und 4. Mittwoch im Monat 16.00 – 18.00, Raum 228 Le; Filmausschuss jeden 1. Mittwoch im Monat 16.00, Raum 228 Le

Material – Prozess – Gestalt Inhalt des Lehr- und Forschungsbereichs ist die materialorientierte Gestaltung von Produkten für die handwerkliche oder industrielle Produktion. Der Zugang findet über die künstlerische und experimentelle Erforschung der spezifischen Eigenschaften von Materialien, Technologien und Prozessen statt. Ziel ist die Entwicklung innovativer und originärer Lösungen über einen strukturellen Eingriff in den thematisierten Gegenstand, nicht die Gestaltung der äußeren Hülle. Der spezifische Ansatz bietet die Möglichkeit, Erfahrungen und Erkenntnisse zu gewinnen, die über die Ergebnisse einer rein technologischen Annäherung hinausgehen. Durch die inhaltliche und praktische Vernetzung der bisher oftmals autark verstandenen Werkbereiche zu einem Lehr- und Forschungsbereich werden materialübergreifende Problemlösungen ermöglicht und neue gemeinsame Felder eröffnet.

Prof. Anne Marr Textil, Sprecherin des Lfb, **Prof. Lutz Pankow** Technisches Design, Sprecher des LFB, **Michael Dachsel** Kunststoffwerkstatt, **Alexander Holtkamp** Metall/Mechanikwerkstatt, **Ingrid Jäger** Keramikwerkstatt, **Rainer Korsen** Elektronikwerkstatt, **Gerhard Krause** Holzwerkstatt, **Prof. Glen Oliver Löw** Produktentwicklung und Produktgestaltung, **Prof. Anne Marr** Textil, **Martina Müller-Westermann** Feinmetallwerkstatt, **Ulrike Wittern** Textilwerkstatt/Siebdruck

Sitzungstermine: 13.10., 8.11., 13.12., 10.1., 14.2., 16.00, Raum 55

Schöne Ordnungen. Gebrauch und Gestalt in technischen Welten (industriell und handwerklich). Wie wir leben und wie wir leben könnte Materiale Formung, Dienlichkeit, Händigkeit, Alltäglichkeit, Technik und Gestaltung bilden das Feld des Forschungsbereichs. Stets sind seine Gegenstände an den Gebrauch gebunden. Es handelt sich um praxata = dienliches Zeug. Dienliches Zeug entsteht durch techné = wissendes Können. Wissendes Können beim Machen von Zeug ist eine bestimmte Art von praxis = dienlichem Handeln.

Dienliches Handeln hat Ort und Zeit, drum technische Welten. Das wissende Können kann industriell oder handwerklich sein. Theoria = Schau, Anblick, Betrachtung ist Moment des dienlichen Handelns. Das Können weiß und das Wissen kann. Gefügt ist dies alles in Ordnungen, erstrebt sind gelungene, schöne.

Forschungsgegenstände: Das System der Dinge, das bedingte Leben und der Alltag.

Prof. Dr. Chup Friemert Designgeschichte/Designtheorie, Sprecher des LFB, **York Buschmann** CAD, **Friedhelm Kürpig** Darstellende Geometrie, **Glen Oliver Löw** Produktentwicklung/Produktgestaltung, **Prof. Ralph Sommer** Designkonzeption /Technologieentwicklung

Sitzungstermine: 20.10., 22.11., 20.12., 24.1., 21.2., 19.00, Raum 24

Theorie und Geschichte Im LFB Theorie und Geschichte haben sich eine Reihe von Mitarbeitern der HFBK zusammengeschlossen, die in Lehre und Forschung Fragen der theoretischen Grundlegung künstlerischen Arbeitens behandeln. Der LFB bietet diesbezügliche Lehangebote für alle Studiengänge der HFBK an und organisiert eigene Forschungsaktivitäten. Zusätzlich bietet er Gastveranstaltungen namhafter Besucher an und Fahrten zu wichtigen Veranstaltungen und Ereignissen an anderen Orten. Als nächstes aktuelles Arbeitsziel bemüht sich der LFB, die fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen für die Ausweitung des Promotionsrechts auf alle Studiengänge der HFBK zu schaffen und das Konzept für ein spezielles auf die Bedürfnisse einer Kunsthochschule zugeschnittenes Graduiertenkolleg zu erarbeiten. Ein weiterer Arbeitsschwerpunkt gilt den Fragen der Ausstattung, räumlichen Erweiterung, Inventarisierung und Digitalisierung des Katalogs der Hochschulbibliothek, die neben dem Hochschularchiv und der künftigen Sammlung der Hochschule gewissermaßen die wichtigste Werkstatt des LFBs darstellt.

Prof. Dr. Michael Diers Kunstgeschichte, Sprecher des LFB, **Prof. Michael Lingner** Kunsttheorie, stellvertretender Sprecher, **Prof. Dr. Yilmaz Dziewior** Kunsttheorie, **Prof. Dr. Chup Friemert** Designgeschichte/Designtheorie, **Prof. Dr. Hans-Joachim Lenger** Philosophische Ästhetik, **Prof. Dr. Hanne Loreck** Kunst- und Kulturwissenschaften, **Dr. Ann-Kristin Maurer** Hochschularchiv, **Prof. Dr. Michaela Ott** Ästhetische Theorien, **Prof. Dr. Uwe M. Schneede** Kunstgeschichte, **Dipl.-Bibl. Elisabeth Wilker** Bibliothek

Sitzungstermine: 24.10., 21.11., 19.12. 16.01., 13.02., 16.00, Raum 213

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hochschulrat | <p>Marianne Tidick (Vorsitz), Ministerin a. D. für Wissenschaft, Forschung und Kultur in Schleswig-Holstein</p> <p>Prof. Dr. Kornelia von Berswordt-Wallrabe Direktorin des Staatlichen Museums, der Kunstsammlungen, Schlösser und Gärten Schwerin</p> <p>Konstantin Kleffel Architekt, Präsident der Hamburgischen Architektenkammer</p> <p>Dr. Michael Naumann Staatsminister a. D. für Kultur und Medien, Herausgeber der Wochenzeitung »Die Zeit«</p> <p>Nikolaus W. Schües Reeder und geschäftsführender Gesellschafter der Reederei F. Laeisz</p> | <p>Prof. Glen Oliver Löw Vorsitzender des Studiengangsausschusses</p> <p>Gruppe der ProfessorInnen: Glen Oliver Löw Anne Marr Ralph Sommer (Dr. Chup Friemert)</p> <p>Gruppe des Akademischen Personals: Michael Dachselt (Gerhard Krause) Alexander Holtkamp (Martina Müller-Westermann) Ingrid Jäger</p> <p>Gruppe der Studierenden: Antje Block (Jade Jacobs) Celine Müller-Berg (Maren Arnold) Rebecca Sello (Dennis Parekh)</p> <p>Sitzungen jeweils am letzten Mittwoch des Monats 17.00, Raum 50</p> | Studiengangsausschuss Design |
| Hochschulsenat | <p>Martin Köttering Vorsitz, Präsident</p> <p>Prof. Raimund Bauer (stellv. Vorsitzender) Vizepräsident</p> <p>Prof. Dr. Hanne Loreck (stellv. Vorsitzende) Vizepräsidentin</p> <p>Gruppe der ProfessorInnen: Raimund Bauer Werner Büttner Dr. Hanne Loreck (Dr. Michaela Ott) Gerd Roscher (Wilhelm Körner) Andreas Slominski Ralph Sommer (Glen Oliver Löw)</p> <p>Gruppe des Akademischen Personals: Ingrid Jäger Rainer Oehms (Gerhard Krause)</p> <p>Gruppe der Studierenden: Melanie Riesle (Alexander Brehm) Karsten Wiesel</p> <p>Gruppe des Technischen-, Bibliotheks- und Verwaltungspersonals: Till Bingel</p> <p>Sitzungen: 14.10., 16.11., 7.12., 18.01., 15.02., Do 14.00, Raum 11</p> | <p>Prof. Gerd Roscher Vorsitzender des Studiengangsausschusses</p> <p>Gruppe der ProfessorInnen: Silke Grossmann Wilhelm Körner Dr. Matthias Lehnhardt</p> <p>Gruppe des Akademischen Personals: Lutz Jelinski</p> <p>Gruppe der Studierenden: Klaas Dierks</p> <p>Erster Sitzungstermin 10.10., 16.00, Raum 228</p> | Studiengangsausschuss Visuelle Kommunikation / Medien |
| Studiengangsausschuss Kunst | <p>Prof. Werner Büttner Vorsitzender des Studiengangsausschusses</p> <p>Prof. Pia Stadtbäumer Stellvertreterin</p> <p>Gruppe der ProfessorInnen: Werner Büttner Dr. Michael Diers Pia Stadtbäumer</p> <p>Gruppe des Akademischen Personals: Egbert Haneke Ute Janssen Rainer Oehms</p> <p>Gruppe der Studierenden: Dorothea Brettschneider Erich Pick</p> <p>Sitzungen: 16.11., 7.12., 18.01., 15.02., 11.00, Raum 11</p> | <p>Rainer Korsen Vorsitz</p> <p>Tina Müller-Westermann StellvertreterIn</p> <p>Gruppe der Angestellten und ArbeiterInnen: Tina Müller-Westermann Rainer Korsen Gerhard Krause Rainer Oehms</p> <p>Gruppe der BeamtInnen: Prof. Dr. Matthias Lehnhardt</p> <p>Sprechstunde: jeden 1. und 3. Mi ab 10.00, Raum 335 Tel 428 989 - 249 (Personalratsbüro)</p> <p>Weitere Termine nach Absprache</p> | Personalrat |
| Studiengangsausschuss Kunstpädagogik und Techniklehre | <p>Prof. Ernst Kretzer Vorsitzender des Studiengangsausschusses</p> <p>Gruppe der ProfessorInnen: Michael Lingner Andrea Tippel (Dr. Fritz Kramer)</p> <p>Gruppe des Akademischen Personals: Dr. Hans-Joachim Lenger</p> <p>Gruppe der Studierenden: N.N.</p> <p>Sitzungen: siehe Aushang</p> | | |

Gleichstellungsbeauftragte der HFBK

Gremium: Art-Gender und Queer Studies (GAGuQS) an der HFBK

Prof. Antje Eske,
Prof. Silke Grossmann
Ute Janssen
Ingrid Jäger
Prof. Dr. Hanne Loreck
Prof. Wiebke Siem
Prof. Marie Josè Burki
Sonja Umstätter

Studentische Gleichstellungsbeauftragte des AStA :
N.N.

Förderung der Exzellenzbildung für Frauen in Forschung und Lehre im Gleichstellungsauftrag an der HFBK Hamburg

Der vormalige Beirat »Kunst und Gender Studies«, ab WS 05/06 das Gremium für »Art-Gender und Queer Studies« (GAGuQS) setzt sich für die Förderung der Exzellenzbildung von Frauen in Lehre und Forschung an der HFBK Hamburg ein. Das Gremium initiiert und überprüft den verpflichtenden Bestandteil des hochschulübergreifenden Studienprogramms »Gender und Queer Studies« in der Regellehre, um die Studierbarkeit für alle Studierenden während ihres Studiums zu garantieren. Hierbei hat die Vermittlung von Gender/Queer- und interkulturellen Kompetenzen auch in den zukünftigen BA/MA-Studiengängen der HFBK eine wichtige Funktion und muss hinsichtlich des Gender-Aspekts gemäß der Ziele des Bologna-Prozesses in Lehre und Vermittlung regelmäßig evaluiert werden.

Ein wesentliches Ziel der Arbeit des Gremiums ist es, qualifizierten Frauen an der HFBK eine 50% Beteiligung in Lehre und Forschung zu garantieren, um den Aspekt der Chancengleichheit für Frauen in allen Strukturentscheidungen zu garantieren.

Das Gremium achtet auf die Einhaltung der Frauenförderpläne in den HFBK-Studiendekanaten (auch in Hinblick auf die zukünftigen BA/MA-Studiengänge), die die bevorzugte Einstellung von Bewerberinnen bei gleicher Qualifikation anordnet, bis ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis im jeweiligen Arbeitsbereich besteht. Das Gremium unterstützt das Präsidium und die Gleichstellungsbeauftragte in vielfältigen Gleichstellungsbelangen der Hochschule.

Es initiiert aktuelle künstlerisch-wissenschaftliche Projekt-, Lehr- und Forschungsvorhaben sowie projektbezogenes künstlerisches Arbeiten zur Art-Gender und Queer-Forschung und sichert den Ausbau und die Fortführung von Gender-Mainstreaming an der Hochschule. Die Zielsetzung ist, das hochschulübergreifende Studienprogramm »Gender und Queer Studies« in die künstlerisch-wissenschaftlichen Lehr- und Forschungsbereiche des zukünftigen BA/MA-Studiengangs der Hochschule zu integrieren.

Konferenz der Gleichstellungsbeauftragten an der HFBK (KdG)

Die Gleichstellungsbeauftragte der Hochschule für bildende Künste Hamburg koordiniert die Arbeit des Gremiums: Art-Gender und Queer Studies (GAGuQS) an der HFBK sowie die Arbeit der Konferenz der lehrenden Frauen (KLF, ehemalige FVV), die während des Semesters monatlich einmal zusammentritt. Die KLF und das GAGuQS unterstützen das Präsidium und die Gleichstellungsbeauftragte in vielfältigen Gleichstellungsbelangen der Hochschule.

Die Gleichstellungsbeauftragte der HFBK gibt dem Präsidium alle zwei Jahre in ihrem Tätigkeitsbericht einen Überblick über den Stand der Verwirklichung der Frauenförderrichtlinie an der Hochschule. Gleichfalls unterstützt und überprüft sie die Hochschule bei allen Gleichstellungsmaßnahmen. Sie wirkt insbesondere bei den Struktur- und Personalentscheidungen sowie bei der Entwicklungsplanung der Hochschule mit. Sie ist bei Richtlinien zur Frauenförderung und Frauenförderplänen zu beteiligen. Bei Berufungs- und Personalauswahlverfahren setzt sie sich dafür ein, dass Frauen bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt eingestellt werden.

Die Gleichstellungsbeauftragte hat ein Rede- und Antragsrecht in allen Selbstverwaltungsgremien und ist wie ein Mitglied einzuladen und zu informieren. Sie kann gegenüber allen Organen der Hochschule Stellung nehmen und hat ein Widerspruchsrecht. Die Hochschule ist durch ihre Gleichstellungsbeauftragte extern in folgenden Selbstverwaltungsgremien vertreten:

- LaKoG Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten der Hamburger Hochschulen,
- Gemeinsame Kommission (GK) für Frauenstudien, Frauen- und Geschlechterforschung, Gender und Queer Studies an Hamburger Hochschulen,
- Art-Gender und Queer Studies (GAGuQS) an der HFBK.

Nähere Informationen zu den Aufgaben der Gleichstellungsbeauftragten, dem hochschulübergreifenden STUDIENprogramm »Gender und Queer Studies« sowie der HFBK-Promotionsordnung der Hochschule für bildende Künste Hamburg (Doktorgrad) befinden sich auf der hochschuleigenen elektronischen Arbeitsplattform »genderbasis-Swiki«, einem Projekt des Sekretariats der Gleichstellung an der HFBK.

Homepage: <http://swiki.hfbk-hamburg.de:8888/genderbasis> (zzt. im Aufbau). Zur Nutzung der Plattform sind Passwort und Schulung erforderlich.

Gleichstellungsbeauftragte der HFBK
Zentrale Gleichstellungsbeauftragte der HFBK Hamburg
LfBA **Ute Janssen**
Raum 230a
Tel 428 989 - 375
ute_janssen@artbasis.info

Stellvertretende Gleichstellungsbeauftragte **Sonja Umstätter**
sonjanikon@mac.com

Sekretariat: Studentische Mitarbeiterin
Silvia Karolina Borda
sayes@gmx.net

Praktikantin **n. n.**

Frauenbeauftragte der Studiengänge:
Studiengang Design:
Ingrid Jäger
jaeghag@t-online.de

Studiengang
VK/Medien/Film:
Prof. Silke Grossmann
KwM: **Sonja Umstätter**
sonjanikon@mac.com

Studiengang Kunst:
Ute Janssen
Prof. Wiebke Siem

Studentische Gleichstellungsbeauftragte des AStA
N.N.

ASStA / Studierendenparlament: Keine aktuellen Angaben

(Namen: keine)

Raum 41
Tel 229 08 41
bzw. 428 989 - 317
astakontakt@hfbk.de
www.hfbk.de

Öffnungszeiten: siehe Aushang
zum Anfang des Semesters

Martin Köttering Präsident
Raum 114, Tel 428 989 - 201, - 202, Fax 428 989 - 208
martin.koettering@hfbk.hamburg.de

Präsidium

Raimund Bauer Vizepräsident
Raum 132a, Tel 428 989 - 344
raimund.bauer@hfbk-hamburg.de

Dr. Hanne Loreck Vizepräsidentin
Raum 121, Tel 428 989 - 319, Fax 428 989 - 217
loreck@hfbk-hamburg.de

Horst-Volkert Thiel Kanzler
Raum 113a, Tel 428 989 - 203, Fax 428 989 - 390
horst-volkert.thiel@hfbk.hamburg.de

Dr. Andrea Klier Persönliche Referentin des Präsidenten
Raum 113b, Tel 428 989 - 207, Fax 428 989 - 390
andrea.klier@hfbk.hamburg.de

Elke Beer Vorzimmer des Präsidenten
Raum 114, Tel 428 989 - 201, - 202, Fax 428 989 - 208
praesidialbuero@hfbk.hamburg.de
elke.beer@hfbk.hamburg.de

Im Zuge des Aufbaus der gemeinsamen Verwaltungseinrichtung für die HCU, die HFBK und die HfMT (»AdHOCH«) ergeben sich im Lauf des Wintersemesters 2006/07 wesentliche Änderungen in den Zuständigkeitsbereichen, über die zeitnah informiert wird.

Präsidialverwaltung

Horst-Volkert Thiel Kanzler
Raum 113a, Tel 428 989 - 203, Fax 428 989 - 390
horst-volkert.thiel@hfbk.hamburg.de

Hans-Joachim Matena Vertreter des Kanzlers
Raum 144, Tel 428 989 - 259, Fax 428 989 - 260
hans-joachim.matena@hfbk.hamburg.de

Servicebüro

Servicebüro Raum 131, Fax 428 989 - 377
Öffnungszeiten: siehe Website der HFBK: www.hfbk-hamburg.de

Studiengangsangelegenheiten, Studierendenangelegenheiten, Prüfungs- und Promotionsangelegenheiten, Stipendien, Studentische Hilfskräfte und Tutoren, Lehraufträge und Gastprofessuren, Vergabe zentraler Räume/Gasträume, Reisekosten

Frank Richters Leiter
Raum 133, Tel 428 989 - 269, frank.richters@hfbk.hamburg.de

Dagmar Droese
Tel 428 989 - 258, dagmar.droese@hfbk.hamburg.de

Susanne Dudda
Tel 428 989 - 264, susanne.dudda@hfbk.hamburg.de

Gerald Meißner
Tel 428 989 - 266, gerald.meissner@hfbk.hamburg.de

Katrin Weinert
Tel 428 989 - 270, katrin.weinert@hfbk.hamburg.de

Internationales

Informationen und Sprechzeiten zur Beratung für ausländische Studierende und für Studienaufenthalte/Stipendien im/für das Ausland siehe Aushang Servicebüro
DAADKurz-, -Jahres- und -Postgraduierten-Stipendien für deutsche Studierende

Isabel Corvacho del Toro
Sokrates/Erasmus (Europa-Programm)
Di und Mi 14.00 – 16.30 Raum 131
Tel 428 989 - 265, isabel.corvacho@hfbk.hamburg.de

Dr. Andrea Klier
Stipendien
Fr 11.00 – 13.00, Raum 113b
Tel 428 989 - 207
andrea.klier@hfbk.hamburg.de

ForumINTERNATIONAL Di 18.00, Raum 229, Kleiner Hörsaal,
Eröffnungsveranstaltung: Das genaue Datum wird noch bekannt gegeben, 18.00, Kleiner Hörsaal
Alle »internationalen Geister« sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.
Im Anschluss: **Essen, Sprechen, Denken**

Ute Janssen
(Termine werden noch bekannt gegeben) Raum 230 u. 230a
Tel 428 989 - 375, - 417
ute_janssen@artbasis.info

Ingrid Jäger
jeden ersten Montag im Monat 15.00 - 17.00, K 32/33
Tel 428 989 - 366

Prof. Dr. Michaela Ott
Di 14.00 - 16.00, Raum 121a
Tel 428 989 - 352
philott@arcor.de

Akademische Angelegenheiten

Projektbetreuung und Beratung für ausländische Studierende

Hans-Joachim Matena
Akademische Angelegenheiten, quantitative Planungs- und Strukturangelegenheiten
Raum 144, Tel 428 989 - 259, Fax 428 989 - 260
hans-joachim.matena@hfbk.hamburg.de

Akademische Angelegenheiten

Steffen Voigt
Konzeption von Bachelor- und Master-Studiengängen, Kontaktperson bei allen Fragen zu Bachelor/Master, Bologna-Koordinator
Raum 144, Tel 428 989 - 388, Fax 428 989 - 260
steffen.voigt@hfbk.hamburg.de

Dr. Andrea Klier
Akademisches Auslandsamt
Raum 113b, Tel 428 989 - 207, Fax 428 989 - 390,
andrea.klier@hfbk.hamburg.de

Personal- und Wirtschaftsangelegenheiten

Michaela Helms Leiterin
Personalangelegenheiten
 Raum 141, Tel 428 989 - 256
 michaela.helms@hfbk.hamburg.de

Katharina Linde
Haushalt, Beschaffungen
 Raum 141, Tel 428 989 - 250, Fax 428 989 - 256
 katharina.linde@hfbk.hamburg.de

Gebäude- und Bauangelegenheiten

Till Bingel
Gebäude- und Bauangelegenheiten
 Raum 112, Tel 428 989 - 351
 tillmann.bingel@hfbk.hamburg.de

Haus-Service

Haus-Service Öffnungszeiten Mo – Fr 13.00 – 15.00

Technische Unterstützung in Lehre/Forschung und bei Veranstaltungen, Material-Ausgabe, Mediengeräte-Verleih, Hausmeisterdienste, Poststelle, Gebäudetechnik, Gebäudereinigung

Thorsten Tedt Leiter, Raum K 38, Tel 428 989 - 274
 thorsten.tedt@hfbk.hamburg.de

Sadet Kilinc Raum K26, Tel 428 989 - 273

Sebastiano Laudani Raum K38, Tel 428 989 - 273

Wolfgang Lichtenfeldt Loge, Tel 428 989 - 272,
 Fax 428 989 - 271

Christa Ralf Raum K26, Tel 428 989 - 204

Rainer Korsen
Telekommunikation
 Raum K51, Tel 428 989 - 413
 rainer.korsen@hfbk.hamburg.de

Bibliothek Öffnungszeiten Mo 13.30 – 20.00,
 Di – Do 11.00 – 12.30 und 13.30 – 17.00, Fr 11.00 – 14.00

Bibliothek, Videothek

Dipl.-Bibl. Elisabeth Wilker Leiterin
 Raum 217, Tel 428 989 - 329
 Beratungsgespräche nach Absprache
Katharina Abendroth Buchausgabe
 Raum 217, Tel 428 989 - 329

Presse & Kommunikation Öffnungszeiten Mo – Fr 14.00 – 17.00

Presse & Kommunikation

Karin Pretzel Leiterin
 Raum 143, Tel 428 989 - 205, Fax 428 989 - 206
 presse@hfbk.hamburg.de

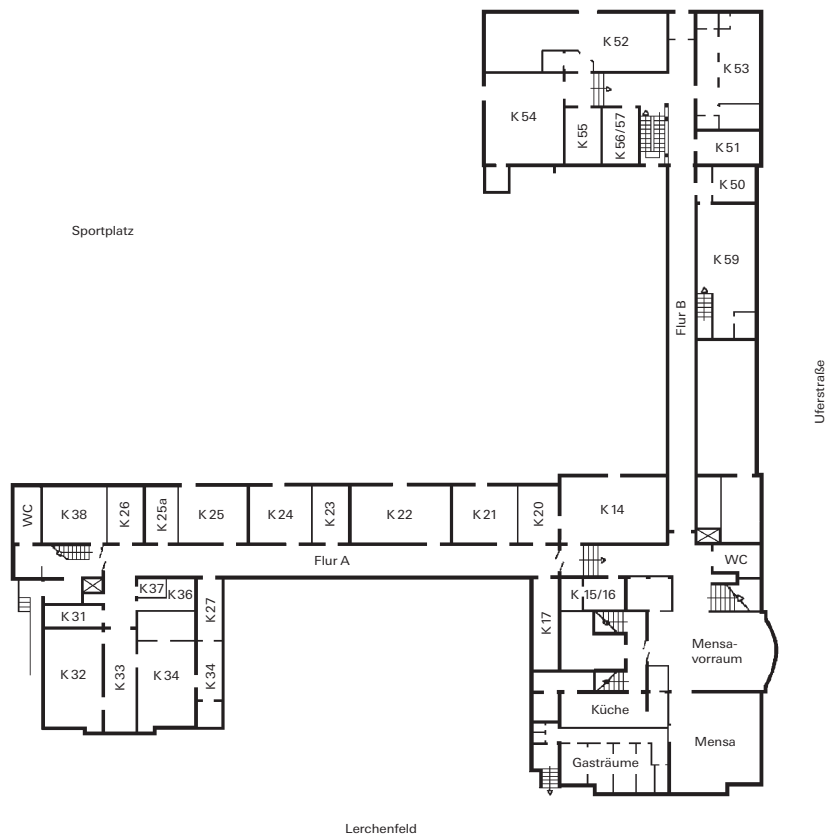
Svenja Thomsen
 Raum 142, Tel 428 989 - 257, swenja.thomsen@hfbk.hamburg.de

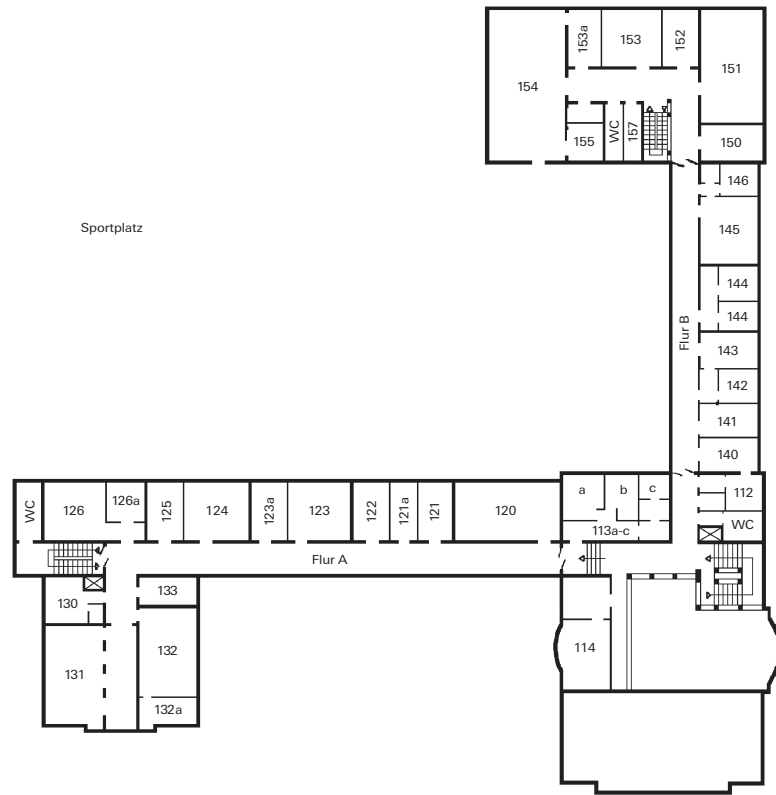
Elena Winkel
 Raum 142, Tel 428 989 - 213, elena.winkel@hfbk.hamburg.de

Dr. Ann-Kristin Maurer (Hochschularchiv) Raum K59a,
 Tel 428 989 - 430, Fax 428 989 - 404, dr.maurer@hfbk.de

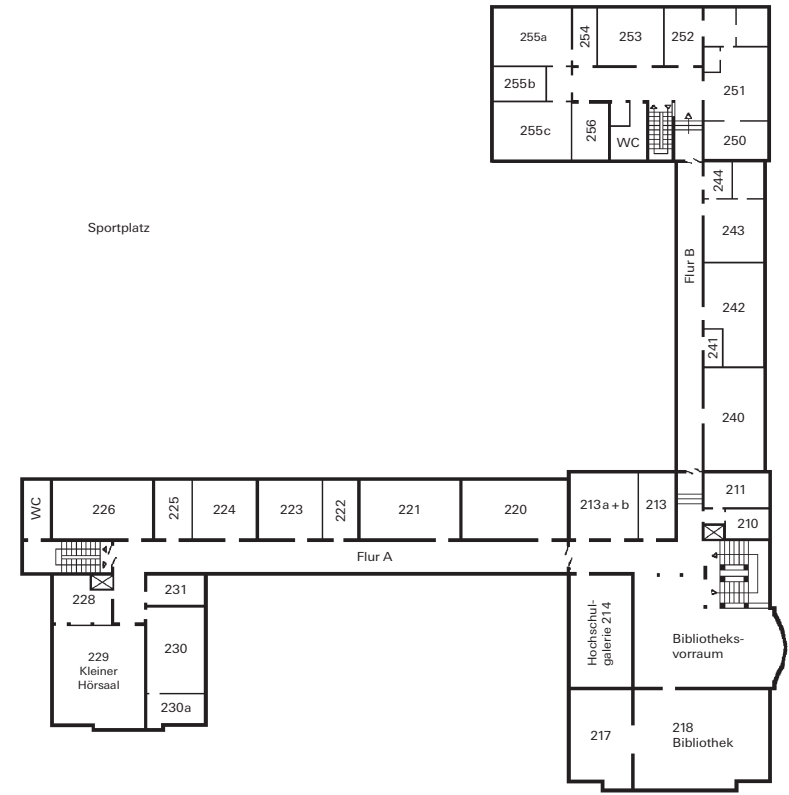
Gotlind Birkle
 Raum 142, Tel 428 989 - 214, gotlind.birkle@hfbk.hamburg.de

Kerstin Stoll projektbezogene Mitarbeiterin
 Raum 142, Tel 428 989 - 389, kerstin.stoll@hfbk.hamburg.de

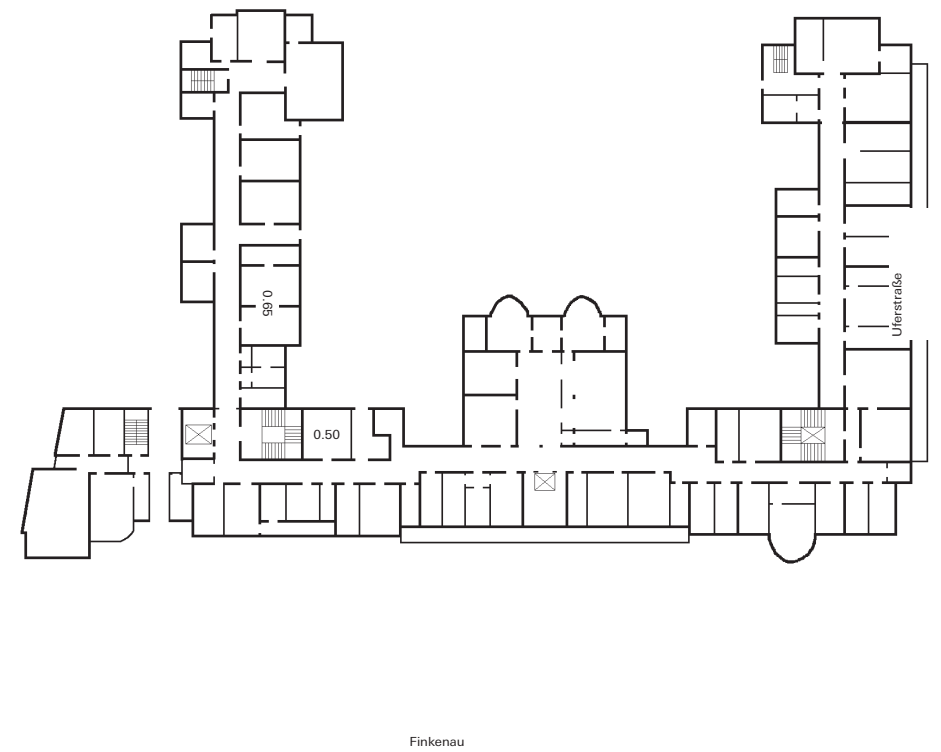
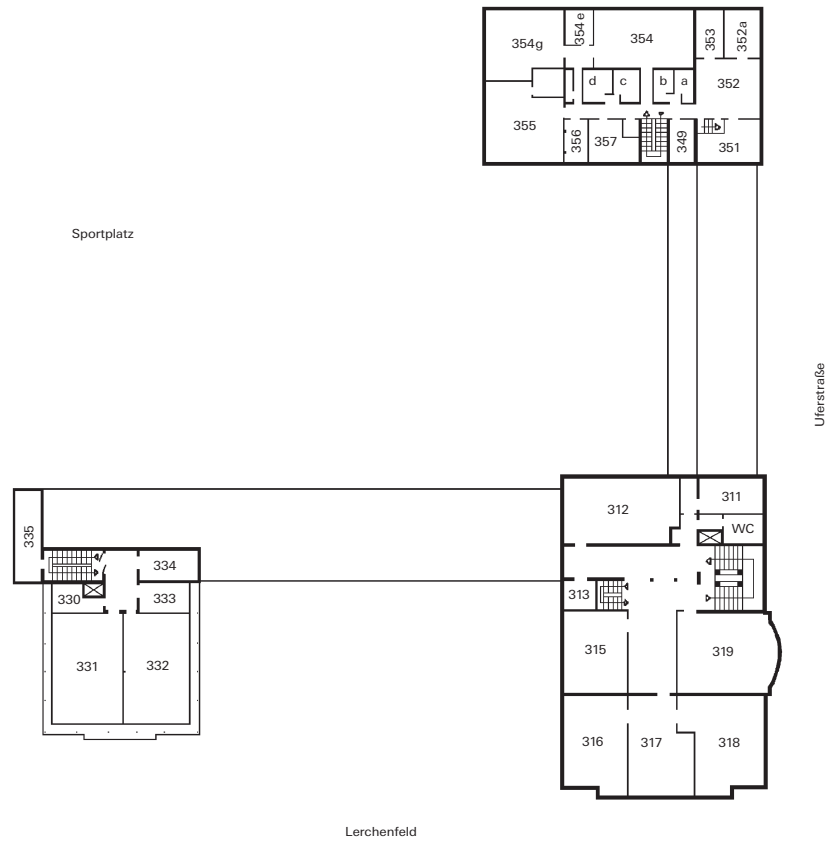


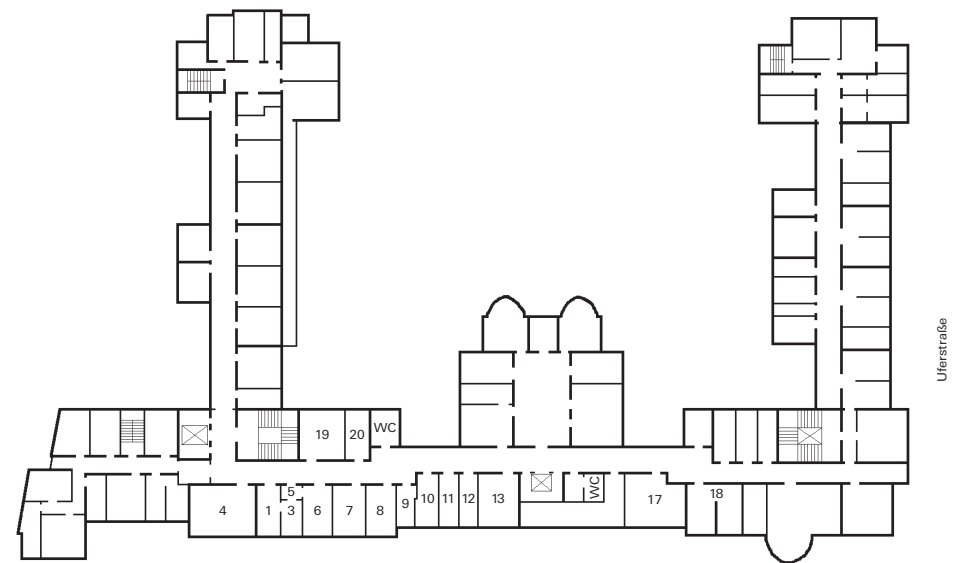
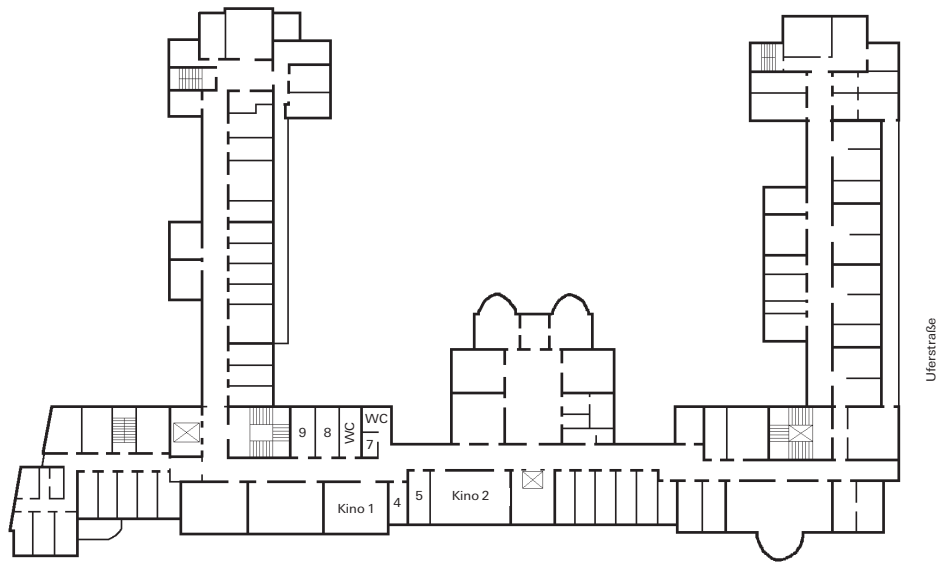


Lerchenfeld



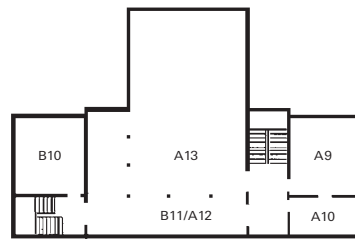
Lerchenfeld



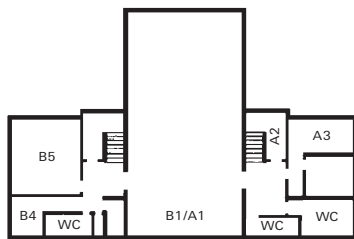




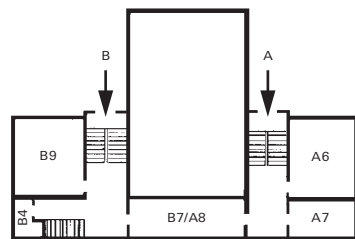
2. Obergeschoss



1. Obergeschoss



Kellergeschoss



Erdgeschoss

Für MitarbeiterInnen und Studierende der Hochschule für bildende Künste Hamburg

Die Hochschule für bildende Künste ist eine öffentliche Einrichtung und unterliegt den allgemeinen Vorschriften und Gesetzen von Behörden, wie etwa denjenigen des Amts für Arbeitsschutz, der Landesunfallkasse, der Bauaufsicht und der Feuerwehr. Um eine Konfrontation mit diesen Einrichtungen und um eine unnötige Belastung des Haushalts der HFBK durch Straf- und Bußgelder zu vermeiden, müssen folgende Regelungen beachtet und eingehalten werden; dieses nicht zuletzt auch um für alle Mitglieder der Hochschule ein hohes Maß an Sicherheit gewährleisten zu können.

1. Flure und Treppenhäuser sind Fluchtwege, sie müssen unbedingt von Gegenständen freigehalten werden. Ausnahmen genehmigt die Verwaltung. Sollten sich doch Gegenstände in den Fluren und Treppenhäusern befinden, werden diese entfernt. Für den entstandenen Schaden übernimmt die Hochschule keine Haftung! Auch Zettel mit Notizen, wie »... wird am Tag xx.xx abgeholt« oder »Bitte stehen lassen« können nicht berücksichtigt werden! Materialien und Arbeiten sind in den Ateliers aufzubewahren, auch das Arbeiten auf Fluren oder in WCs ist aus den o.g. Gründen nicht gestattet.
2. Seminarräume, Flure, die Aulavorhalle, der Bibliotheks- und der Mensavorraum können nur zu besonderen Anlässen als Ausstellungsräume (z. B. Jahres- und Diplomausstellung, Zwischen- und Diplomprüfung, sonstige Präsentationen) auf Zeit und nur in Absprache mit dem Servicebüro genutzt werden. Diese Räume sind nach der Nutzung so zu hinterlassen, wie sie vorgefunden wurden. Die Frist für den Abbau und die Wiederherstellung beträgt maximal fünf Werktage nach Beendigung der jeweiligen Ausstellung/Prüfung/Präsentation.
3. Wand-, Decken- oder Bodenflächen der Gebäude dürfen nur nach Abstimmung und Genehmigung mit der Verwaltung mit Nägeln, Schrauben, Bohrern etc. bearbeitet werden. Als Sicherheit muss eine Kautions hinterlegt werden.
4. Die Wände, Fußböden und Türen der Hochschule dienen nicht als Aufkleber- und Plakataflächen, dafür sind die vorgesehenen Bereiche zu nutzen.
5. Das Aufstellen von Informationsständen anlässlich von Tagungen und Ausstellungen sowie von einzelnen Verkaufsständen u. ä. bedarf der Genehmigung durch die Verwaltung.
6. Die Hochschule haftet weder für Diebstahl noch für die Beschädigung studentischer Arbeiten, Materialien und persönlicher Gegenstände.
7. Feuerlöscher, Rauchmelder, die Kennzeichnung von Fluchtwegen sowie Notbeleuchtung, Rauchschutztüren und Rundsprechanlage etc. dienen im Gefahrenfall der allgemeinen Sicherheit. Wer diese zweckentfremdet, beschädigt oder entfernt, macht sich strafbar.
8. Müll gehört in die Müllbehälter, die sich sowohl in den Ateliers als auch auf den Fluren befinden.
9. Gefahrstoffe, wie z. B. Farben, Terpentin, Batterien und sonstige Chemikalien etc. sind Sondermüll und dürfen weder ins Abwasser (Toilette, Waschbecken) noch in den normalen Hausmüll gelangen. Bei Fragen zur Entsorgung von Sondermüll steht Ihnen die Verwaltung zur Verfügung.
10. Das Arbeiten an elektrischen Geräten, Lampen etc. ist nur Fachpersonal gestattet. Für entstandenen Schaden übernimmt die Hochschule keine Haftung und behält sich vor, Regress von den für einen Schaden verantwortlichen Personen zu fordern. Arbeiten von Studierenden dürfen nur mit einer Schutzkleinspannung von 12 Volt betrieben werden.

11. Nicht gestattet ist:

- das Bemalen von Wänden, Türen und WCs mit Graffiti;
 - das Aufbewahren von Gefahrstoffen in nicht dafür vorgesehenen Schränken oder in Lebensmittelbehältern;
 - das Entsorgen des eigenen Hausmülls in Hochschulmüllbehältern oder auf dem Hochschulgelände;
 - das mutwillige Verstopfen von Toiletten;
 - das Mitbringen von Tieren.
12. Das Mitbringen von Möbeln, sonstigen größeren Gegenständen oder von elektrischen Geräten (z. B. Kühlschränken) in die Gebäude der Hochschule ist nicht gestattet. Ausnahmen sind von der Verwaltung zu genehmigen.
13. Die Benutzung von Rollschuhen, Inline-Skates, Rollern u. ä. in den Gebäuden ist unzulässig. Fahrräder sind außerhalb der Gebäude abzustellen. In den Gebäuden oder in den Eingangsbereichen abgestellte Fahrräder können entfernt werden.
14. Die Gebäude der HFBK sind in der Vorlesungszeit grundsätzlich Mo – Fr von 7.00 bis 22.00 Uhr, Sa von 9.00 bis 18.00 Uhr und in den Semesterferien Mo – Fr von 7.00 bis 16.00 Uhr geöffnet. Der Aufenthalt in den Gebäuden ist nur Mitgliedern der HFBK Hamburg und ihren Angehörigen, Gästen und Besuchern gestattet.
15. Der Aufenthalt in den Gebäuden der Hochschule außerhalb der Öffnungszeiten ist für Studierende nur mit einer Nacharbeitserlaubnis (das Formular gibt es beim Haus-Service bzw. im Servicebüro, es muss von einem Lehrenden und dem Kanzler unterschrieben werden) und mit einem wichtigen Grund (z. B. Diplomvorbereitung) möglich.
16. Gebäude- und Zimmerschlüssel sind sorgfältig aufzubewahren. Der Verlust eines Schlüssels ist sofort Herrn Tedt vom Haus-Service zu melden.
17. Im Gefahrenfall sind die Anweisungen des Hauspersonals oder die Lautsprecherdurchsagen zu befolgen. Für ein sicheres Verlassen des Gebäudes sollten die gekennzeichneten Fluchtwege genutzt werden. Pläne der Fluchtwege hängen auf allen Etagen aus.
18. Feuerwehrumfahrten führen um die Gebäude, deshalb dürfen dort keine PKWs/LKWs geparkt und auch keine Gegenstände deponiert werden.

Verstöße gegen die Hausordnung können dienst- und arbeitsrechtliche Konsequenzen nach sich ziehen. Gegen die Hausordnung verstoßende Studierende und Nichtmitglieder der HFBK können aufgefordert werden, das Gebäude zu verlassen. Nichtmitgliedern der Hochschule kann zudem Hausverbot erteilt werden. Schäden einschließlich erhöhte Reinigungskosten sind von den Verursachern zu erstatten.

Wir bitten Sie, diese Vorschriften nicht als bürokratische Regulierung abzutun, sondern sie vielmehr als Regeln zu respektieren, die in einer Institution mit ca. 900 Studierenden und ca. 150 ProfessorInnen und MitarbeiterInnen helfen sollen personellen und sachlichen Schaden zu vermeiden.

Für Fragen hinsichtlich der Hausordnung stehen Ihnen zur Verfügung:

Haus-Service Herr Tedt, Tel 428 989 - 274, Raum K 38

Frau Kiliinc/Herr Laudani, Tel 428 989 - 273, Raum K 26, K 38

Nacharbeitserlaubnis Herr Tedt, Tel 428 989 - 274, Raum K 38

| | Tel 428 989 | Raum | Bereich |
|--------------------------------------|----------------------|--------------------------|------------|
| A bendroth, Katharina | -329 | 217/218 | Präs.Verw. |
| AStA | -317 | 41 | |
| Avid-Schnittplätze | -443 | 2.12, 2.17 Fi | VK/M |
| B acher, Ralf | -355, -354 | 153A, 155 | VK/M |
| Bauer, Raimund | -504, -344 | B 1 Wa, 132a | Kunst |
| Bergmann, Marieanne | | | VK/M |
| Bernstein, Thomas | -332 | 331, 330 | Kunst |
| Beer, Elke | -201, -202, Fax -208 | 114 | Präs.Verw. |
| Bibliothek | -329 | 217/218 | Präs.Verw. |
| Bierma, Wigger | -302 | 152, 153 | VK/M |
| Bingel, Till | -351 | 112 | Präs.Verw. |
| Birkle, Gotlind | -214 | 142 | Präs.Verw. |
| Bühnenbild, Computer | -505 | A 7 Wa | Kunst |
| Bühnenbild, Studio | -506 | A 1, B 1 Wa | Kunst |
| Burki, Marie José | -420 | 42, 124, 125 | Kunst |
| Buschmann, York | -441 | 52, 47 Av | Design |
| Büttner, Werner | -323 | 222, 220, 221 | Kunst |
| C orvacho del Toro, Isabel | -265 | 131 | Präs.Verw. |
| Computerei | -306 | 243 | |
| D achselt, Michael | -325 | K 52 | Design |
| Diers, Dr. Michael | -339 | 122 | Kunst |
| Droese, Dagmar | -258 | 131 | Präs.Verw. |
| Dudda, Susanne | -264 | 131 | Präs.Verw. |
| Dziewior, Dr. Yilmaz | | | Kunst |
| E ngel, Udo | -406 | 1.9, 2.19, Fi | VK/M |
| Eske, Antje | -306 | 243 | VK/M |
| F ax Pförtnerloge Lerchenfeld | -271 | Pförtnerloge Lerchenfeld | |
| Fax Servicebüro Lerchenfeld | -377 | Servicebüro Lerchenfeld | |
| Fax Akademische Angelegenheiten | -260 | 144 | |
| Fax Kanzler | -390 | 113 | Präs.Verw. |
| Fax Presse & Kommunikation | -206 | 142 | Präs.Verw. |
| Fax Präsident/Präsidiälbüro | -208 | 114 | Präs.Verw. |
| Fax Verwaltung | -256 | 140 | Präs.Verw. |
| Feinmetallwerkstatt | -331 | K53 | |
| Fotostudio | -308 | 43 Av | |
| Freter, Bernd | -347 | K 54, K 55 | Kunst |
| Freyhoff, Ulf | -304 | 240 | Kunst |
| Friemert, Dr. Chup | -335 | 20 | Design |
| G alerie | -285 | 214/215 | |
| Gauthier, Claire | -355 | 154 | VK/M |
| Gaycken, Geelke | -504 | B 9 Wa | Kunst |
| Gleichstellungsbeauftragte | -375 | 230a | |
| Grossmann, Silke | -340 | 353, 354 | VK/M |
| H aller, Michael | -439 | 2.04 Fi | VK/M |
| Haneke, Egbert | -407 | 255b, 225a, 254, 253 | Kunst |
| Hanzlová, Jitka | | 354 | VK/M |

| | Tel 428 989 | Raum | Bereich |
|-----------------------------|----------------------|----------------|-------------|
| HCU - Zentrale | 428 27 - 0 | | |
| Helms, Michaela | -255 | 141 | Präs.Verw. |
| Hilderink, Heike | 343 | 210 | KuPäd |
| Holtkamp, Alexander | -346 | K 59 | Design |
| Holzwerkstatt | -368 | 53/55 | Design |
| Hoops, Achim | -330 | 332, 333 | Kunst |
| Hoppe, Thomas | -503 | 126 | Kunst |
| J äger, Ingrid | -366 | K 32/33 | Design |
| Janssen, Ute | -375, -417 | 230, 230a | Kunst |
| Jelinski, Lutz | -443, -410 | 2.17 / 2.11 Fi | VK/M |
| Jürgens-Gropengießer, Katja | | A 13, Wa | KuPäd |
| Julien, Isaac | -419 | 123, 123a | Kunst |
| K ilinc, Sadet | -273 | K 26, K 38 | Präs.Verw. |
| Klier, Dr. Andrea | -207, Fax -390 | 113b | Präs.Verw. |
| Körner, Wilhelm | -340 | 354G, 353 | VK/M |
| Köttering, Martin | -201, -202 Fax -208 | 114 | Präsident |
| Korsen, Rainer | -413, Fax -271 | K 50, K 51 | VK/M |
| Kramer, Dr. Fritz | -444 | | KuPäd |
| Krause, Gerhard | -368 | 53 | Design |
| Krause, Brigitte | -255 | 141 | Präs.Verw. |
| Kremer, Tilo | -372 | 244 | Präs.Verw. |
| Kretzer, Ernst-Ludwig | -343 | 210 | KuPäd |
| Kürpig, Friedhelm | -312 | 25 | Design |
| Kunststoffwerkstatt | -376 | K52 | |
| L abor für Akustik | -334 | 21 | |
| Laudani, Sebastiano | -273 | K 38 | Präs.Verw. |
| Lehnhardt, Dr. Matthias | -305 Fax 390 59 54 | 242 | VK/M |
| Lenger, Dr. Hans-Joachim | | | KuPäd |
| Lichtenfeldt, Wolfgang | -272 | Loge | Präs.Verw. |
| Linde, Katharina | -250 | 141 | Präs.Verw. |
| Lingner, Michael | -363, -369, Fax -271 | 130 | KuPäd/Kunst |
| Löw, Glen Oliver | -360 | 50 | Design |
| Loreck, Dr. Hanne | -319 | 121 | Kunst |
| Lorenz, Susanne | | 319, 313 | Design |
| M ari, Enzo | | | Design |
| Marr, Anne | -318 | 126a | Design |
| Matena, Hans-Joachim | -259, Fax -260 | 144 | Präs.Verw. |
| Materialverlag | -354, Fax -354 | 155 | VK/M |
| Maurer, Dr. Ann-Kristin | -430, Fax -404 | K 59a | Präs.Verw. |
| Meißner, Gerald | -266 | 131 | Präs. Verw. |
| Metallbildhauerei | -347 | K55 | Kunst |
| Melián, Michaela | | 120 | Kunst |
| Metallwerkstatt | -346 | K58/K59 | Kunst |
| Mielke, Dieter | -328 | 145, 146 | VK/M |
| Monk, Jonathan | | 43 | Kunst |
| Müller-Westermann, Martina | -331 | K 53 | Design |

| | Tel 428 989 | Raum | Bereich |
|-----------------------------|----------------------|------------------|------------|
| Multimediawerkstatt | -304 | 240 | Kunst |
| N eumann, Rüdiger | -409 | 2.08 Fi | VK/M |
| Netzband, Gesa | | A13 Wa | KuPäd |
| O ehms, Rainer | -342 | 354e | Kunst |
| Offermanns, Ingo | -301 | 150, 151 | VK/M |
| Ott, Dr. Michaela | -352 | 121a | Kunst |
| P ankow, Lutz | -311 | 23, 22a | Design |
| Personalrat | -335 | 249 | |
| Pförtneri | -272, Fax -271 | Loge Le | Präs.Verw |
| Pohl, Wolfgang | -425 | A6 Wa | Design |
| Pretzel, Karin | -205, Fax -206 | 143 | Präsidium |
| R alf, Christa | -204 | K 26 | Präs.Verw. |
| Richters, Frank | -269 | 133 | Präs.Verw. |
| Ritter, Ursula | -309 | K 36, K 34 | Kunst |
| Roscher, Gerd | -408 | 2.17 Fi | VK/M |
| S ahner, Katrin | -332 | 317, 311 | Kunst |
| Scheibitz, Thomas | | 223, 226 | Kunst |
| Schlesinger, Ines | -400 | Loge Av | Präs.Verw. |
| Schneede, Dr. Uwe M. | | | Kunst |
| Schütte, Ulrich | -267 | 113c | Präs.Verw. |
| Schwedes, Ulrich | -411, -415 | 2.10 Fi, 2.18 Fi | VK/M |
| Schwontkowski, Norbert | | 312, 224, 225 | Kunst |
| Servicebüro | -269, -320, Fax -377 | 131 | Präs.Verw. |
| Siem, Wiebke | -313, -308 | K 25, K 25a, 44 | Kunst |
| Slominski, Andreas | -359 | K 22, K23, K 24 | Kunst |
| Sommer, Ralph | -345 | 256 | Design |
| Stadtbäumer, Pia | -367 | K 14, K 20, K21 | Kunst |
| Stoll, Kerstin | -389 | 142 | |
| Studio 1 Design | -371 | 22a | Design |
| Studio 5 Design | -310 | 51 | Design |
| Studio 6 Design | -345 | 256 | Design |
| T extilwerkstatt | -362 | 30 | Design |
| Tedt, Thorsten | -274 | K 38 | Präs.Verw. |
| Thiel, Horst-Volgert | -203, Fax -390 | 113a | Präs.Verw. |
| Thomsen, Swenja | -257 | 142 | Präs.Verw. |
| Tippel, Andrea | -356 | 318, 334 | KuPäd |
| Trickfilm | -412 | 2.19, 2.20 Fi | |
| U mstätter, Sonja | -358 | 2.1 Fi | VK/M |
| V enebrügge, Annette | 343 | 210 | KuPäd |
| Voigt, Steffen | -388, Fax -260 | 144 | Präs.Verw. |
| Vollmer, Veit | -412 | 2.20 Fi | VK/M |
| W agner, Barbara | -414 | 0.65 Fi | VK/M |
| Weinert, Katrin | -270 | 131 | Präs.Verw. |
| Wenders, Wim | -358 | 2.1 Fi | VK/M |
| Wilker, Elisabeth | -329 | 217 | Präs.Verw. |
| Winkel, Elena | -213 | 142 | Präs.Verw. |

| | Tel 428 989 | Raum | Bereich |
|-----------------|-------------|---------|---------|
| Wittern, Ulrike | -315 | 30 | Design |
| Woelky, Gunter | | A13, Wa | KuPäd |

HFBK

tel 040/428 989-0 fax -271
www.hfbk-hamburg.de